



# KUNST- Eislaufplatz

seiersberg  pirka

Haushamerstraße,  
8054 Seiersberg-Pirka

Tageseintritt: € 1,-  
Schuhverleih: € 1,-

ab 16. November  
geöffnet

Durchführbarkeit gemäß den jeweils  
geltenden Corona-Regeln vorausgesetzt

**Mo.-Do.**  
14:00-18:00

**Fr.-So.**  
Feiertag & Ferien  
10:00-19:00

So gelangen  
Sie zur  
Eishalle:







## Der Gemeinderat ist das oberste Organ jeder Gemeinde und er hat seine Arbeit aufgenommen, auch die Fachausschüsse wurden bestellt.

Der Gemeinderat ist das oberste Organ in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches. Ihm obliegt die Beschlussfassung über alle zum eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde gehörigen Angelegenheiten, soweit diese nicht gesetzlich ausdrücklich anderen Organen der Gemeinde vorbehalten sind.

Der Gemeinderat kann, sofern dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostensparnis gelegen ist, das ihm zustehende Beschlussrecht in nachstehenden Angelegenheiten durch Verordnung dem Gemeindevor-

stand übertragen:

1. den Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlags im Einzelfall bis zu einem Betrag von drei Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres;
2. die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Rahmen des Voranschlags, wenn die Kosten (bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben die jährlichen Kosten) im Einzelfall drei Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaus-

halt“ des laufenden Haushaltsjahres nicht übersteigen;

3. die Gewährung von Subventionen und anderen Zuwendungen im Rahmen des Voranschlags im Einzelfall bis zu einem Betrag von 0,2 Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres, höchstens jedoch 10 000 Euro, sofern die Gewährung nicht in den Wirkungsbereich des Bürgermeisters fällt;
4. das Einschreiten bei Gericht und Verwaltungsbehörden, sofern dies nicht zur laufenden Verwaltung (§ 45 Abs. 2 lit. c) gehört, die Bestellung von Rechtsvertretern sowie die Abgabe von Stellungnah-

men im Anhörungsverfahren in bestimmten Angelegenheiten;

5. die örtliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte;
6. der Abschluss und die Auflösung von Miet- und Pachtverträgen;
7. die Gewährung von Gehaltsvorschüssen bis zu drei Monatsbezügen.

Wo in diesem Gesetz von Prozentsätzen der „Summe Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaushalt“ gesprochen wird, sind darunter jene Erträge des Gesamthaushaltes des jeweiligen Haushaltsjahres inklusive Vergütungen zu

verstehen, die der Gemeinderat im Voranschlag festgesetzt hat. Die berechneten Wertgrenzen sind auf Tausender aufzurunden.

Der Gemeinderat kann einzelne in seine Zuständigkeit fallende Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei durch Verordnung dem Bürgermeister übertragen, wenn dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit notwendig erscheint.

Der Gemeinderat kann seine Zuständigkeit zur Entscheidung in folgenden Angelegenheiten ganz, teil-

weisen Entscheidungen in seiner nächsten Sitzung zu berichten.

(3) Werden Rechtsgeschäfte nach Abs. 2 Z 1 und 2 abgeschlossen, deren Inhalte in einem wirtschaftlichen oder funktionellen Zusammenhang stehen, sind jährliche Entgelte hinsichtlich der Wertgrenze zusammenzuzählen.

### Eigener Wirkungsbereich der Gemeinde

Der Wirkungsbereich der Gemeinde ist ein eigener und ein vom Bund oder vom Land übertragener.

Der eigene Wirkungsbereich umfasst neben den im Art. 116 Abs. 2 angeführten Angelegenheiten alle Angelegenheiten, die im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der in der Gemeinde verkörperten örtlichen Gemeinschaft gelegen und geeignet sind, durch die Gemeinschaft innerhalb ihrer örtlichen Grenzen besorgt zu werden. Die Gesetze haben derartige Angelegenheiten ausdrücklich als solche des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde zu bezeichnen. Der Gemeinde sind zur Besorgung im eigenen Wirkungsbereich die behördlichen Aufgaben insbesondere in folgenden Angelegenheiten gewährleistet:

1. die Entscheidung über Anträge auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung im verwaltungsgewärtlichen Verfahren, sofern ein solcher Antrag gesetzlich vorgesehen ist;
  2. die Entscheidung, ob gemäß § 14 Abs. 2 VwGVG von der Erlassung einer Beschwerdeentscheidung abgesehen wird;
  3. die Entscheidung, ob ein Widerspruch gemäß § 28 Abs. 3 VwGVG erhoben wird.
- Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat über die im Rahmen der Zuständigkeitsübertragung getrof-

fenen Entscheidungen in seiner nächsten Sitzung zu berichten.

4. örtliche Sicherheitspolizei (Art. 15 Abs. 2), örtliche Veranstaltungspolizei;
5. Verwaltung der Verkehrsflächen der Gemeinde örtliche Straßenpolizei;
6. Flurschutzpolizei;
7. örtliche Marktpolizei;
8. örtliche Gesundheitspolizei, insbesondere auch auf dem Gebiet des Hilfs- und Rettungswesens sowie des Leichen- und Bestattungswesens;
9. Sittlichkeitspolizei;
10. örtliche Baupolizei; örtliche Feuerpolizei; örtliche Raumplanung;
11. außergerichtliche Vermittlung von Streitigkeiten in den Angelegenheiten des Zivilrechtswesens und des Strafrechtswesens;
12. freiwillige Feilbietungen beweglicher Sachen.

Die Gemeinde hat die Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches im Rahmen der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes in eigener Verantwortung frei von Weisungen und unter Ausschluss eines Rechtsmittels an Verwaltungsorgane außerhalb der Gemeinde zu besorgen. In den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches besteht ein zweistufiger Instanzenzug; dieser kann gesetzlich ausgeschlossen werden. In den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches kommt dem Bund und

dem Land ein Aufsichtsrecht über die Gemeinde zu. Der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates, Stadtsenates) und allenfalls bestellte andere Organe der Gemeinde sind für die Erfüllung ihrer dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zugehörigen Aufgaben dem Gemeinderat verantwortlich.

In den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches hat die Gemeinde das Recht, ortspolizeiliche Verordnungen nach freier Selbstbestimmung zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben störender Missstände zu erlassen, sowie deren Nichtbefolgung als Verwaltungsübertretung zu erklären. Solche Verordnungen dürfen nicht gegen bestehende Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes verstoßen.

Auf Antrag einer Gemeinde kann die Besorgung einzelner Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches nach Maßgabe des Art. 119a Abs. 3 durch Verordnung der Landesregierung beziehungsweise durch Verordnung des Landeshauptmannes auf eine staatliche Behörde übertragen werden. Soweit durch eine solche Verordnung eine Zuständigkeit auf eine Bundesbehörde übertragen werden soll, bedarf sie der Zustimmung der Bundesregierung. Soweit durch eine solche Verordnung



des Landeshauptmannes eine Zuständigkeit auf eine Landesbehörde übertragen werden soll, bedarf sie der Zustimmung der Landesregierung. Eine solche Verordnung ist aufzuheben, sobald der Grund für ihre Erlassung weggefallen ist. Die Übertragung erstreckt sich nicht auf das Verordnungsrecht nach Abs. 6.

(8) Die Errichtung eines Gemeindevorstandes oder eine Änderung seiner Organisation ist der Bundesregierung anzuzeigen.

#### Der Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand besteht in kleinen Gemeinden aus dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und dem Gemeindegassier, in Gemeinden mit über 3000 Einwohnern aus dem Bürgermeister, zwei Vizebürgermeistern, dem Gemeindegassier und einem weiteren Vorstandsmitglied. Bei mehr als 10.000 Einwohnern, so wie in unserer Gemeinde, besteht der Gemeindevorstand aus dem Bürgermeister, zwei Vizebürgermeistern, dem Gemeindegassier und drei weiteren Vorstandsmitgliedern.

Die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien haben nach Maßgabe ihrer Stärke Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand.

Die Mitglieder werden vom Gemeinderat für seine Funktionsdauer gewählt; sie müssen, ausgenommen der Bürgermeister, Mitglieder des Gemeinderates sein und die Vizebürgermeister

müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Dem Gemeindevorstand obliegen die Vorberatung und Antragstellung der zum Wirkungsbereich des Gemeinderates gehörenden Angelegenheiten, sofern hierfür nicht besondere Ausschüsse zuständig sind;

der Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlages im Einzelfall bis zu einem Betrag von einem Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlages Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres; die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Rahmen des Voranschlages im Einzelfall, wenn die Kosten (bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben die jährlichen Kosten) ein Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlages Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres nicht übersteigen;“

die gänzliche oder teilweise Abschreibung zweifelhafter oder uneinbringlicher Forderungen öffentlicher oder privatrechtlicher Natur sowie die Gewährung einer Nachsicht oder einer Zahlungserleichterung fälliger Abgabenschuldigkeiten über vier Wochen;

die Gewährung von Subventionen und anderen Zuwendungen im Rahmen des Voranschlages im Einzelfall bis zu einem Betrag von 0,1 Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlages Gesamthaushalt“

des laufenden Haushaltsjahres, höchstens jedoch 5 000 Euro, sofern die Gewährung nicht in den Wirkungsbereich des Bürgermeisters fällt die Verwaltung wirtschaftlicher Unternehmungen (§ 71 Abs. 1), ausgenommen die laufende Verwaltung unbeschadet des Dienstposten- oder Stellenplans die Aufnahme von Personen, die fallweise, insbesondere zur Erleichterung der Urlaubsabwicklung, für Krankenstandsvertretungen oder die als Saisonarbeiter auf die Dauer von mehr als drei und höchstens acht Monaten oder als Ferialarbeiter länger als einen Monat, längstens jedoch bis zu zwei Monaten aufgenommen werden, deren Kündigung sowie Entlassung.

Dem Gemeindevorstand obliegt ferner die Beschlussfassung in allen übrigen, ihm gesetzlich ausdrücklich vorbehaltenen Angelegenheiten.

Dem Gemeindegassier obliegt die Kassengebarung und Rechnungsführung.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind für die Erfüllung ihrer dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zugehörigen Aufgaben dem Gemeinderat verantwortlich (§ 36).

## Der Bürgermeister bildet mit seinen Vertretern, dem Gemeindegassier und den weiteren Mitgliedern den Gemeindevorstand

Die Aufgaben einer Gemeinde sind vielfältig. Von der Geburt über die Kinderbetreuung, das Sicherstellen der Infrastruktur lebensnotwendiger Bereiche wie der Wasserversorgung, Blackout-Absicherung, Schneeräumung, Bauamt und der zukünftigen Entwicklung passiert vieles in Österreich auf Gemeindeebene.

Dementsprechend viel Bedeutung hat auch das größte und entscheidende Organ jeder Kommune, der Gemeinderat. Im Juni gewählt, über den Sommer konstituiert und in Fachbereiche gegliedert, haben jene Personen die Entwicklung unserer Gemeinde in der Hand, die Sie auf den nächsten Seiten abgebildet finden.

Aus allen aktiven Gemeinderäten wird der Gemeindevorstand gewählt, der unter dem Vorsitz des Bürgermeisters die laufenden Geschäfte in monatlichen Sitzungen betreibt und

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Aufträge erteilt. Die zentrale Rolle dabei und in allen anderen Belangen übernimmt der Bürgermeister, der nicht nur die Gemeinde nach außen vertritt, sondern auch der Vorgesetzte der nahezu 200(!) Gemeindegassier, die, egal ob vom Wirtschaftshof, der Verwaltung, der Schulen oder der Kindergärten, jeden Tag für Sie im Einsatz sind.



**Werner Baumann**  
Bürgermeister

Partei: **Team Baumann, SPÖ**  
E-Mail: [werner.baumann@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:werner.baumann@seiersberg-pirka.gv.at)



**Thomas Göttfried**  
1. Vizebürgermeister  
Vorstandsmitglied

Partei: **Team Baumann, SPÖ**  
E-Mail: [thomas.goettfried@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:thomas.goettfried@seiersberg-pirka.gv.at)



**Mag. Heinz Christian Paulmichl**  
2. Vizebürgermeister

Partei: **ÖVP**  
Mail: [heinz.c.paulmichl@gmx.net](mailto:heinz.c.paulmichl@gmx.net)



**Werner Koch**  
Gemeindegassier  
Vorstandsmitglied

Partei: **Team Baumann, SPÖ**  
E-Mail: [kwkoch@gmx.at](mailto:kwkoch@gmx.at)



**Silvia Glatz**  
Weiteres Vorstandsmitglied

Partei: **Team Baumann, SPÖ**  
E-Mail: [glatz.silvia@gmx.at](mailto:glatz.silvia@gmx.at)



**Mag. Wolfgang Cencic**  
Weiteres Vorstandsmitglied

Partei: **Grüne**  
E-Mail: [wolfgang.cencic@gruene.at](mailto:wolfgang.cencic@gruene.at)



**Karlheinz Ploder**  
Gemeinderat

Partei: **Team Baumann, SPÖ**  
E-Mail: [karlheinzploder@hotmail.com](mailto:karlheinzploder@hotmail.com)



**Annemarie Bierbaum**  
Gemeinderätin**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** annemarie.bierbaum@stmk.gv.at**Mag. Thomas Hofer**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** thomas.hofer@gmx.at**Gabriela Immerl**  
Gemeinderätin**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** gabriela.immerl@ams.at**Karl Heinz Irrasch**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** heinz.irrasch@gmx.at**Monika Krobatschek**  
Gemeinderätin**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** monika.kro@gmx.at**DI (FH) Ewald Murgg**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** ewald@murgg.at**Gerald Pratscher**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** gerald.pratscher1@gmail.com**Mag. Johannes Pratter**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** johannes.pratter@stadt.graz.at**Magdalena Schlachter**  
Gemeinderätin**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** magdalena.schlachter@aon.at**Sabine Schmigelski**  
Gemeinderätin**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** sabine.schmigelski@chello.at**Wolfgang Schönlieb**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** w.schoenlieb@chello.at**Hannes Sticker**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** hannes.sticker@seiersberg-pirka.gv.at**Ing. Walter Stoiser**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** walter.stoiser@gmx.net**Franz Strommer**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** franz.strommer@aon.at**Ursula Wünschl**  
Gemeinderätin**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** uuwenschl@hotmail.de**Georg Wusser**  
Gemeinderat**Partei:** Team Baumann, SPÖ  
**E-Mail:** georg.wusser@aon.at**Ing. Josef Eibinger**  
Gemeinderat**Partei:** ÖVP  
**E-Mail:** josef.eibinger@eibinger.at**Jasmina Gutleben**  
Gemeinderätin**Partei:** ÖVP  
**E-Mail:** jasmina@sauberundco.at**Helmut Supp**  
Gemeinderat**Partei:** ÖVP  
**E-Mail:** helmut.supp@gmx.at**Christine Eisner**  
Gemeinderätin**Partei:** Grüne  
**E-Mail:** christine.eisner57@gmail.com**Rosemarie Slamar-Klaus**  
Gemeinderätin**Partei:** Grüne  
**E-Mail:** rosemarie.slamar@gmx.at**Markus Grill**  
Gemeinderat**Partei:** FPÖ  
**E-Mail:** markus.grill@gmx.at**Reinhold Maier**  
Gemeinderat**Partei:** FPÖ  
**E-Mail:** reinhold1.maier@a1.net**Benjamin Ruzicka**  
Gemeinderat**Partei:** NEOS  
**E-Mail:** benjamin.ruzicka@neos.eu



## FACHAUSSCHÜSSE IN SEIERSBERG-PIRKA

## 13 Ausschüsse beraten und empfehlen dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, beliebig viele Fachausschüsse zu individuellen Bereichen nach dem Verhältniswahlrecht aus der eigenen Mitte zu wählen. Der Gemeinderat hat die Zahl der Ausschüsse, deren Wirkungsbereich sowie die Zahl der Ausschussmitglieder spätestens in der ersten Sitzung nach der konstituierenden Sitzung festzulegen.

Jedem Ausschuss müssen mindestens drei Mitglieder angehören, in Seiersberg-Pirka gehören jedem Ausschuss sieben Gemeinderatsmitglieder an, damit neben der stimmenstärksten Fraktion auch die ÖVP und die

Grünen Mitglieder entsenden können. Würden in Seiersberg-Pirka die Ausschüsse lediglich aus drei Mitgliedern bestehen, würde aufgrund des Verhältnisses nur die SPÖ und ÖVP Mitglieder entsenden können. Für die Ausschussmitglieder werden für den Fall der Verhinderung Ersatzmitglieder gewählt.

Neben den frei zu wählenden Ausschüssen gibt es auch Ausschüsse, die verpflichtend zu bestellen sind. Dazu gehört beispielsweise der Prüfungsausschuss, dessen Obmann automatisch der kleinsten Fraktion zugesprochen wird. In Seiersberg-Pirka wird der Prü-

fungsausschussobmann von den Neos gestellt.

Grundsätzlich obliegen den Fachausschüssen der ihnen zugewiesenen Angelegenheiten die Vorberatung und Antragstellung für die Beschlussfassung durch den Gemeinderat. Sie haben alle Anträge und sonstigen Verhandlungsgegenstände, die ihnen durch den Gemeinderat zugewiesen werden, zu beraten. Sie haben das Recht, im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbständige Anträge an den Gemeinderat zu stellen. Sie sind hiebei an keine Aufträge gebunden. Der Gemeinderat kann einzelne seiner Mitglieder zu Referenten der Fach-

ausschüsse bestellen. Die Referenten haben die Aufgabe, zur Vorbereitung der Entscheidungen des Gemeinderates, der Fachausschüsse und des Gemeindevorstandes Vorarbeiten, Erhebungen oder dergleichen durchzuführen. Sie können nur aufgrund eines entsprechenden Auftrages eines dieser Organe tätig werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Aufstellung der jeweiligen Fachausschüsse und deren Mitglieder. In den folgenden Ausgaben des Gemeindekuriers werden die Fachausschüsse und deren Obleute vorgestellt.

## Prüfungsausschuss

## Mitglieder im Ausschuss

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Ausschussobmann       | <b>Neos</b>  |
| Benjamin Ruzicka      |              |
| Obmann-Stellvertreter |              |
| Mag. Thomas Hofer     | <b>SPÖ</b>   |
| Mag. Johannes Pratter | <b>SPÖ</b>   |
| Annemarie Bierbaum    | <b>SPÖ</b>   |
| Helmut Supp           | <b>ÖVP</b>   |
| Christine Eisner      | <b>Grüne</b> |
| Markus Grill          | <b>FPÖ</b>   |

## Gemeindepersonal-kommission

## Mitglieder im Ausschuss

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| Ausschussobmann                | <b>SPÖ</b> |
| Werner Koch                    |            |
| Obmann-Stellvertreter          |            |
| Gabriela Immerl                | <b>SPÖ</b> |
| Ursula Wünschl                 | <b>SPÖ</b> |
| Silvia Glatz                   | <b>SPÖ</b> |
| Mag. Heinz Christian Paulmichl | <b>ÖVP</b> |

## Umweltausschuss

## Mitglieder im Ausschuss

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Ausschussobfrau        | <b>SPÖ</b>   |
| Silvia Glatz           |              |
| Obfrau Stellvertreter  |              |
| Monika Krobatschek     | <b>SPÖ</b>   |
| Gabriela Immerl        | <b>SPÖ</b>   |
| Franz Strommer         | <b>SPÖ</b>   |
| Annemarie Bierbaum     | <b>SPÖ</b>   |
| Rosemarie Slamar-Klaus | <b>Grüne</b> |
| Helmut Supp            | <b>ÖVP</b>   |

## Jugend- u. Familienausschuss

## Mitglieder im Ausschuss

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Ausschussobmann        | <b>SPÖ</b>   |
| Karl Heinz Irrasch     |              |
| Obmann Stellvertreter  |              |
| Sabine Schmigelski     | <b>SPÖ</b>   |
| Gabriela Immerl        | <b>SPÖ</b>   |
| Georg Wusser           | <b>SPÖ</b>   |
| Karlheinz Ploder       | <b>SPÖ</b>   |
| Jasmina Gutleben       | <b>ÖVP</b>   |
| Rosemarie Slamar-Klaus | <b>Grüne</b> |

## Kulturausschuss

## Mitglieder im Ausschuss

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Ausschussobmann                | <b>SPÖ</b>   |
| Hannes Sticker                 |              |
| Obmann Stellvertreter          |              |
| Werner Koch                    | <b>SPÖ</b>   |
| Sabine Schmigelski             | <b>SPÖ</b>   |
| Wolfgang Schönlieb             | <b>SPÖ</b>   |
| Ursula Wünschl                 | <b>SPÖ</b>   |
| Mag. Heinz Christian Paulmichl | <b>ÖVP</b>   |
| Rosemarie Slamar-Klaus         | <b>Grüne</b> |

## Verkehrsausschuss

## Mitglieder im Ausschuss

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Ausschussobmann       | <b>SPÖ</b>   |
| Gerald Pratscher      |              |
| Obmann Stellvertreter |              |
| Ing. Walter Stoiser   | <b>SPÖ</b>   |
| Karlheinz Ploder      | <b>SPÖ</b>   |
| DI (FH) Ewald Murgg   | <b>SPÖ</b>   |
| Mag. Thomas Hofer     | <b>SPÖ</b>   |
| Christine Eisner      | <b>Grüne</b> |
| Ing. Josef Eibinger   | <b>ÖVP</b>   |

## Raumordnungsausschuss

## Mitglieder im Ausschuss

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Ausschussobmann       | <b>SPÖ</b>   |
| Mag. Thomas Hofer     |              |
| Obmann Stellvertreter |              |
| Karlheinz Ploder      | <b>SPÖ</b>   |
| Wolfgang Schönlieb    | <b>SPÖ</b>   |
| Ing. Walter Stoiser   | <b>SPÖ</b>   |
| DI (FH) Ewald Murgg   | <b>SPÖ</b>   |
| Ing. Josef Eibinger   | <b>ÖVP</b>   |
| Mag. Wolfgang Cencic  | <b>Grüne</b> |

## Sozialausschuss

## Mitglieder im Ausschuss

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Ausschussobfrau       | <b>SPÖ</b>   |
| Magdalena Schlachter  |              |
| Obfrau Stellvertreter |              |
| Gabriela Immerl       | <b>SPÖ</b>   |
| Sabine Schmigelski    | <b>SPÖ</b>   |
| Annemarie Bierbaum    | <b>SPÖ</b>   |
| Monika Krobatschek    | <b>SPÖ</b>   |
| Jasmina Gutleben      | <b>ÖVP</b>   |
| Christine Eisner      | <b>Grüne</b> |

## Sportausschuss

### Mitglieder im Ausschuss

|  |              |
|--|--------------|
| Ausschussobmann<br>Karlheinz Ploder      | <b>SPÖ</b>   |
| Obmann Stellvertreter<br>Gabriela Immerl | <b>SPÖ</b>   |
| Karl Heinz Irrasch                       | <b>SPÖ</b>   |
| Georg Wusser                             | <b>SPÖ</b>   |
| Franz Strommer                           | <b>SPÖ</b>   |
| Jasmina Gutleben                         | <b>ÖVP</b>   |
| Mag. Wolfgang Cencic                     | <b>Grüne</b> |

## Rechts- u. Gewerbeausschuss

### Mitglieder im Ausschuss

|  |              |
|--|--------------|
| Ausschussobmann<br>Mag. Johannes Pratter   | <b>SPÖ</b>   |
| Obmann Stellvertreter<br>Mag. Thomas Hofer | <b>SPÖ</b>   |
| Karl Heinz Irrasch                         | <b>SPÖ</b>   |
| Ursula Wünschl                             | <b>SPÖ</b>   |
| Gerald Pratscher                           | <b>SPÖ</b>   |
| Ing. Josef Eibinger                        | <b>ÖVP</b>   |
| Mag. Wolfgang Cencic                       | <b>Grüne</b> |

## Landwirtschaftsausschuss

### Mitglieder im Ausschuss

|   |              |
|---|--------------|
| Ausschussobmann<br>Franz Strommer           | <b>SPÖ</b>   |
| Obmann Stellvertreter<br>Wolfgang Schönlieb | <b>SPÖ</b>   |
| Ing. Walter Stoiser                         | <b>SPÖ</b>   |
| Georg Wusser                                | <b>SPÖ</b>   |
| Hannes Sticker                              | <b>SPÖ</b>   |
| Helmut Supp                                 | <b>ÖVP</b>   |
| Christine Eisner                            | <b>Grüne</b> |

## Volksschulausschuss

### Mitglieder im Ausschuss

|  |              |
|--|--------------|
| Ausschussobmann<br>Werner Koch             | <b>SPÖ</b>   |
| Obmann Stellvertreter<br>Mag. Thomas Hofer | <b>SPÖ</b>   |
| Mag. Johannes Pratter                      | <b>SPÖ</b>   |
| Sabine Schmigelski                         | <b>SPÖ</b>   |
| Karl Heinz Irrasch                         | <b>SPÖ</b>   |
| Mag. Heinz Christian Paulmichl             | <b>ÖVP</b>   |
| Mag. Wolfgang Cencic                       | <b>Grüne</b> |

## Gesundheits- u. Vorsorgeausschuss

### Mitglieder im Ausschuss

|   |              |
|---|--------------|
| Ausschussobmann<br>Gabriela Immerl        | <b>SPÖ</b>   |
| Obmann Stellvertreter<br>Karlheinz Ploder | <b>SPÖ</b>   |
| Monika Krobatschek                        | <b>SPÖ</b>   |
| Magdalena Schlachter                      | <b>SPÖ</b>   |
| Annemie Bierbaum                          | <b>SPÖ</b>   |
| Jasmina Gutleben                          | <b>ÖVP</b>   |
| Rosemarie Slamar-Klaus                    | <b>Grüne</b> |

## Fraktionsvorsitzende

|   |                      |
|---|----------------------|
| <b>SPÖ</b> Team<br>Werner Baumann             | Mag. Thomas Hofer    |
| <b>ÖVP</b> Österreichische<br>Volkspartei     | Ing. Josef Eibinger  |
| <b>Grüne</b> Die Grünen                       | Mag. Wolfgang Cencic |
| <b>FPÖ</b> Freiheitliche Partei<br>Österreich | Markus Grill         |
| <b>NEOS</b> NEOS                              | Benjamin Ruzicka     |



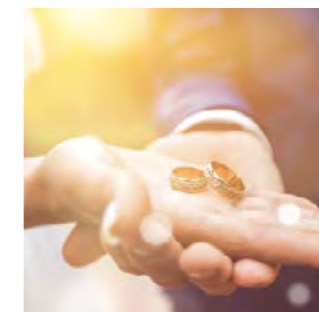
## Das Gemeindeamt ist auch Fundamt

Neben vielen anderen Aufgaben ist Ihr Gemeindeamt auch das örtliche Fundamt. Gegenstände können hier während der Öffnungszeiten abgegeben, sowie abgeholt werden. Wir bitten um Verständnis, dass Gegenstände bei der Abholung erst nach detaillierter

Beschreibung ausgehändigt werden können. Grundsätzlich werden alle Gegenstände, die im Gemeindegebiet gefunden und abgegeben werden, der Gemeinde überbracht. Wenn also etwas verloren geht, macht es Sinn, auch im Gemeindeamt nachzufragen.

## GEMEINDE SEIERSBERG-PIRKA UND LAND Heuer bis zu € 232,- Heizkostenzuschuss sichern

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka erhöht den Heizkostenzuschuss des Landes um € 112,-, was bedeutet, dass Antragsteller insgesamt bis zu € 232,- an Fördermitteln vom Land und der Gemeinde zusammen erhalten. Voraussetzung für die Gemeindeförderung ist das Entsprechen der Richtlinien des Landes. In-



formationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice unter 0316 28 21 11.

## SEIERSBERG-PIRKA Gemeinderatssitzungen im Herbst und Winter

Der Gemeinderat ist das höchste Organ der Gemeinde und hält regelmäßig öffentliche Sitzungen ab. Coronabedingt finden diese in der KUSS Halle, direkt

neben der VS Seiersberg statt. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Di. 20.10.2020 - 18:30 Uhr  
Di. 24.11.2020 - 18:30 Uhr  
Di. 15.12.2020 - 18:30 Uhr

## AUS DEM GEMEINDERAT Jagdrecht-Schilling

Der Jagdrecht-Schilling 2020 beträgt für Seiersberg € 1.500,-, für Pirka € 2.000,-. Daraus ergibt sich ein Hektarsatz von € 2,14 in Pirka und € 1,90 in Seiersberg. Die Anteile am Jagdrecht-Schilling können von den Grundbesitzern ab sofort bis einschließlich 12.11.2020 unter Vorlage eines Grundbuchauszuges, der nicht älter als 6 Monate sein darf und aus welchem das gesamte Flächenaus-



maß zu ersehen ist, während der Amtsstunden im Gemeindeamt behoben werden. Nicht behobene Anteile verfallen nach dem 12.11.2020 zugunsten der Gemeindekasse.



**VERLEGUNG DER HALTESTELLE  
HAUSHAMERPLATZ**

Busumkehr jetzt direkt am  
Bildungscampus

In den nächsten Wochen rechnen die Gemeindevorstandmitglieder mit dem Baubeginn zum neuen Gemeindezentrum. Das erste Baulos beinhaltet weitreichende Grabungs-

arbeiten im Bereich des Haushamerplatzes demzufolge musste die Bushaltestelle im Kreisverkehr direkt zum Bildungscampus verlegt werden.



**Super-Müli und der Gelbe Sack oder die Gelbe Tonne**

???



Hast Du Dich auch schon mal mit einem Stück Abfall in der Hand gefragt: „Darf das in den Gelben Sack?“ Mit diesen 10 Dingen tun sich viele schwer!

|                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| Milch-, Saftpackerl (Tetrapack)   | Gelber Sack |
| Chipsdose / Chipssackerl          | Gelber Sack |
| Kaffeeverpackung                  | Gelber Sack |
| „kompostierbare“ Verpackungen     | Gelber Sack |
| Neapolitaner-Schnitten Verpackung | Gelber Sack |
| Holzboxen (z.B. von Obst, Wein)   | Gelber Sack |
| Plastiktrinkhalm                  | Restmüll    |
| Plastikspielzeug                  | Restmüll    |
| Einweghandschuhe                  | Restmüll    |
| Küchenutensilien aus Plastik      | Restmüll    |

Im Gelben Sack / in der Gelben Tonne werden nur leere VERPACKUNGEN gesammelt. Andere Gegenstände aus Plastik gehören zum Restmüll oder ins ASZ.

**AKTUELLER STATUS AUF GEMEINDEKURIER**

Corona-Info im Internet und bei den Eingangsbereichen der Gemeindeeinrichtungen

Seit vielen Monaten sitzt uns die Corona-Situation samt ihrer unangenehmen Folgen im Nacken der Welt. Welche aktuelle Warnstufe in der Gemeinde und den Einrichtungen gilt, können Sie sowohl im Internet unter [www.gemeindekurier.at](http://www.gemeindekurier.at) sowie direkt bei den gemeindeeigenen Einrichtungen erfahren. So sind beispielsweise bei den Kindergärten eigene Ampeln montiert, die über die Hygienemaßnahmen und den Ablauf informieren. Bitte beachten Sie, dass die Maßnahmen un-



bedingt einzuhalten sind. Die Gemeinde behält sich vor, die Einhaltung über die jeweilige Hausordnung durchzusetzen.

**KOSTENLOS IM GEMEINDEAMT ANMELDEN**

Handysignatur

Die Handy-Signatur ist die elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka zu registrieren. Zur Registrierung werden lediglich ein Mo-



biltelefon mit SMS-Funktion und ein amtlicher Lichtbildausweis sowie ca. 10 Minuten an Zeit benötigt.

Eine aktuelle Liste der Anwendungen finden Sie auf [www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at)



So können Sie das  
Gemeindeamt erreichen

**Persönlich & per Post**

Mo., Mi., Do. 7:00 - 15:00 Uhr, Di. 7:00 - 18:00 Uhr, Fr. 7:00-11:00 Uhr  
Gemeindeamt Seiersberg-Pirka  
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

**Per Telefon & Fax**

Mo., Mi., Do. 7:00 - 15:00 Uhr, Di. 7:00 - 18:00 Uhr, Fr. 7:00-11:00 Uhr  
Gemeindeamt Seiersberg-Pirka  
Tel.: 0316 28 21 11, Fax: 0316 28 21 11 66

**Per Mail**

[gde@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:gde@seiersberg-pirka.gv.at)

Folgende Dateitypen können geöffnet werden:

|               |                     |                      |
|---------------|---------------------|----------------------|
| E-Mail        | MSG                 | *.eml                |
| Dokument      | PDF ab Version 1.35 | *.pdf                |
|               | MS Word ab 2000     | *.doc, *.docx        |
|               | MS Excel ab 2000    | *.xls, *.xlsx        |
|               | Open Document       | *.odt                |
| Grafik        | JPEG                | *.jpg, *.jpeg, *.jpe |
|               | BMP                 | *.bmp                |
|               | TIFF                | *.tif, *.tiff        |
|               | PNG                 | *.png                |
| Html          | text/html           | *.htm, *.html        |
| Komprimierung | *.zip               |                      |

Vorschreibungen  
bequem per E-Mail

Registrieren Sie sich und Sie erhalten die Gemeindevorschreibungen in Zukunft einfach per E-Mail. Durch modernste Sicherheitsstandards können Sie amtliche Mitteilungen und Dokumente direkt auf Ihrem PC empfangen. So einfach wie ein E-Mail, aber so sicher wie ein per-

sönlich übergebener Brief. Um sich anzumelden, klicken Sie auf der Gemeindehomepage [www.gemeindekurier.at](http://www.gemeindekurier.at) einfach auf den Link „E-Zustellung“ (rechter oberer Bereich) und füllen das vorgefertigte Formular aus. Bei Fragen helfen wir Ihnen unter 0316/28 21 11 gerne weiter.



**EINLADUNG ZUM**

Stammtisch für pflegende Angehörige

„Oft wird auf die Angehörigen von zu pflegenden Personen vergessen, nicht bei uns. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auszutauschen und Synergien zu nutzen.“



Sozialausschussobfrau Magdalena Schlachter

**Leitung: Brigitte Schmid**  
(Dipl. Sozial- und Lebensberaterin)

**Initiatorin: Magdalena Schlachter**  
(Sozialbetreuerin, Gemeinderätin)

**Donnerstag**  
**17.12.**  
ab 19:00 Uhr

**Pflegestammtisch**

im Sofa, Feldkirchner Straße 96

Nächste Termine: 24. Jänner | 28. Februar

Der nächste Pflegestammtisch der Gemeinde Seiersberg-Pirka findet am 17. Dezember 2020 von 19:00 - 21:00 Uhr in den Räumlichkeiten des SOFA, Feldkirchner Straße 96, 8054 Seiersberg-Pirka statt. Dabei wird unter anderem auch die Pflegedrehscheibe vorgestellt. Pflegende Angehörige erhalten mit-

tels Informationsaustausch und den Tipps von Experten in Sachen Pflege Unterstützung beim Umgang mit deren herausfordernden Aufgabe, so Initiatorin GR Magdalena Schlachter und sie ist für Fragen und Anregungen gerne für Sie da. Coronabedingt ist eine Voranmeldung unter 0664 63 4 63 67 zwingend erforderlich.



## Ein sicheres Eigenheim beginnt mit der eigenen Vorsicht

Herbstzeit bedeutet leider auch „Dämmerungseinbruchs-Zeit“. Die Polizei gibt Tipps, wie man es den Dieben schwerer machen kann.

Generell gilt auch 2020 der Trend der letzten Jahre: Einbruchsdelikte nehmen ab, Betrugsfälle, zum Beispiel im Internet massiv zu.

Dämmerungseinbrecher schlagen tendenziell in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Strei-

fendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt.

Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der Kriminalstatistik: Bei rund 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in den vergangenen Jahren blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall



133 zu wählen. **Kontakt:** Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.

### Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.**
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.**
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.**
- Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



## Liste von Wertsachen als unerlässliche Hilfe für Polizei & Versicherung

Ein Eigentumsverzeichnis bzw. eine Inventarliste ist eine sinnvolle Sache, die in keinem Haushalt fehlen darf. Es ist schwer, sich in Not- oder Krisensituationen, die sich nach einem Einbruch, Brand oder einem anderen Verlust von Eigentum einstellen, an Details über seine abhanden gekommenen Wertsachen zu erinnern. In solchen Fällen leistet ein gut geführtes Eigentumsverzeichnis wertvolle Dienste. Eine Liste von Wertsachen ist eine unerlässliche Hilfe für die Arbeit der Polizei: Die Zuordnung von wieder gefundenen, gestohlenen Gegenständen und die Ermittlung der Täterschaft werden dadurch erleichtert. Zusätzlich ist eine Wertsachenliste ein Beleg für die Versicherung und beschleunigt die Erledigung der Schadensmeldung bei der Versicherung. Auch die Wiederbeschaffung von verlorengegangenen Dokumenten wird durch eine genaue Listenführung und Dokumentation durch Kopien wesentlich erleichtert.

### Was enthält ein richtig geführtes Eigentumsverzeichnis?

- Liste aller Wertgegenstände mit Details zu Marke, Type, Geräte-/Seriennummer, Aussehen, markante Merkmale (z.B. Gravuren, Beschädigungen) und Kaufpreis oder Wert

de mit Details zu Marke, Type, Geräte-/Seriennummer, Aussehen, markante Merkmale (z.B. Gravuren, Beschädigungen) und Kaufpreis oder Wert

- Liste aller Dokumente (Reisepass, Urkunden, Bescheide, Verträge, etc.) mit Details zu Ausstellungsbehörde und Gültigkeit und Kopien der Dokumente

- Dokumentation aller Geldanlagen (Sparbuchnummern notieren, etc.)

- Rechnungen bzw. Kopien der Rechnungen vom Kauf der Gegenstände

- Fotos von Gegenständen und die Ermittlung der Täterschaft werden dadurch erleichtert. Zusätzlich ist eine Wertsachenliste ein Beleg für die Versicherung und beschleunigt die Erledigung der Schadensmeldung bei der Versicherung. Auch die Wiederbeschaffung von verlorengegangenen Dokumenten wird durch eine genaue Listenführung und Dokumentation durch Kopien wesentlich erleichtert.

- Die richtige Aufbewahrung von Eigentumsverzeichnissen

- Das Eigentumsverzeichnis soll nie zu Hause aufbewahrt werden! Es ist immer in einem Bankschließfach oder in einem Tresor bei einer Vertrauensperson zu hinterlegen. Vorlagen erhalten Sie auch in der Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka.

## „Bei mir gibt es doch nichts zu holen!“

Das denken viele und unterschätzen so den Wert ihres Besitzes. Sie glauben, ihr Haus oder ihre Wohnung wäre für Einbrecher uninteressant. Irrtum! Einbrecher hoffen immer auf eine lohnende Beute. Sie nutzen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen und Fenster rigoros aus. Aber auch die Anonymität, z.B. in Mehrfamilienhäusern oder Wohnsiedlungen, kommt ihnen vielfach zugute. Oft sind es aber nicht die materiellen Werte, die den Opfern zu schaffen machen.

Unterschätzen Sie nicht die allfälligen psychischen Belastungen nach einem Einbruch. Warten Sie nicht, bis Sie Opfer einer Straftat geworden sind. Versuchen Sie, kriminelle Bedrohungen und Gefahren richtig einzuschätzen, um früh-

zeitig vorbeugen zu können. Sicherheit muss nicht teuer sein. Bei Diebstahl und Einbruch reichen oft schon einfache Maßnahmen, um in vielen Fällen die Tat zu verhindern.

### Was Diebe am wirkungsvollsten abschreckt:

- 69% Glasbruchmelder
- 67% Alarmanlagen
- 65% Kameras, Sirenen
- 60% Hunde
- 52% Nachbarn & Passanten

### Was Diebe am liebsten stehlen:

- 94 % Bargeld
- 63 % Schmuck
- 40 % Münzen, Briefe, Sparbücher
- 30% elektronische Geräte, Mobiltelefone, Laptops, PCs
- 28 % Waffen



## ÖBB-RIESENPROJEKT DER KORALMBAHN-TEILSTRECKE ZWISCHEN FELDKIRCHEN UND WEITENDORF NIMMT FAHRT AUF:

# Zuerst sind die Brücken dran

Bagger und Kräne sind aufgeföhren, Berge ausgehobener Erde türmen sich, vier Autobahnbrücken geht es an den Kragen: Seit Anfang Oktober wird am Abschnitt Feldkirchen bis Weitendorf der neuen Koralmbahn gearbeitet. Räumlich nicht betroffen vom dem ÖBB-Riesenprojekt, das 2025 fertig sein soll, ist unsere Gemeinde Seiersberg-Pirka. Weil aber während der Bauzeit wichtige Straßen in unserer Region gesperrt werden, müssen wir zeitweise mit viel höherem Verkehrsaufkommen und damit auch lästigen Staus rechnen.

Während dieser Tage, in denen Sie Ihren aktuellen „Gemeindekurier“ in den Händen haben, dürfte es rund um die Koralm-Baustelle bereits hoch hergehen: Im Bereich Wundschuh werden gleich drei Brücken über die Autobahn A 9 abgerissen und dann wieder neu errichtet. Ursache: Die neue Bahnstrecke verläuft in diesem Bereich künftig östlich neben der A 9, die alten Brücken haben zu wenig Spannweite für Autobahn und die neue Eisenbahn. Deshalb Abriss und Neubau.

### A 9-Sperre während des Wochenendes



Als erstes Bauwerk fällt die sogenannte Pulverturmbrücke dem Abriss zum Opfer – und Opfer werden auch von den Verkehrsteilnehmern erwartet. Denn die immer stark befahrene Autobahn war oder ist (je nachdem, wann Sie den „Gemeindekurier“ lesen) über das Wochenende vom 16. Oktober, 22 Uhr, bis 19. Oktober, 5 Uhr, komplett gesperrt. Ausweichen: die lokalen Bundes- und Gemeindestraßen zwischen den Autobahnanschlüssen Kalsdorf, Wundschuh und Wildon. Wie es dort zuzugang, kann man sich vorstellen.

Gleiches wird heuer noch mit der Brücke im Verlauf der Werndorfer Straße und der Bahnhofstraße südlich von Wundschuh geschehen. Insgesamt sind im gesamten 13 Kilometer langen Bauabschnitt zwölf

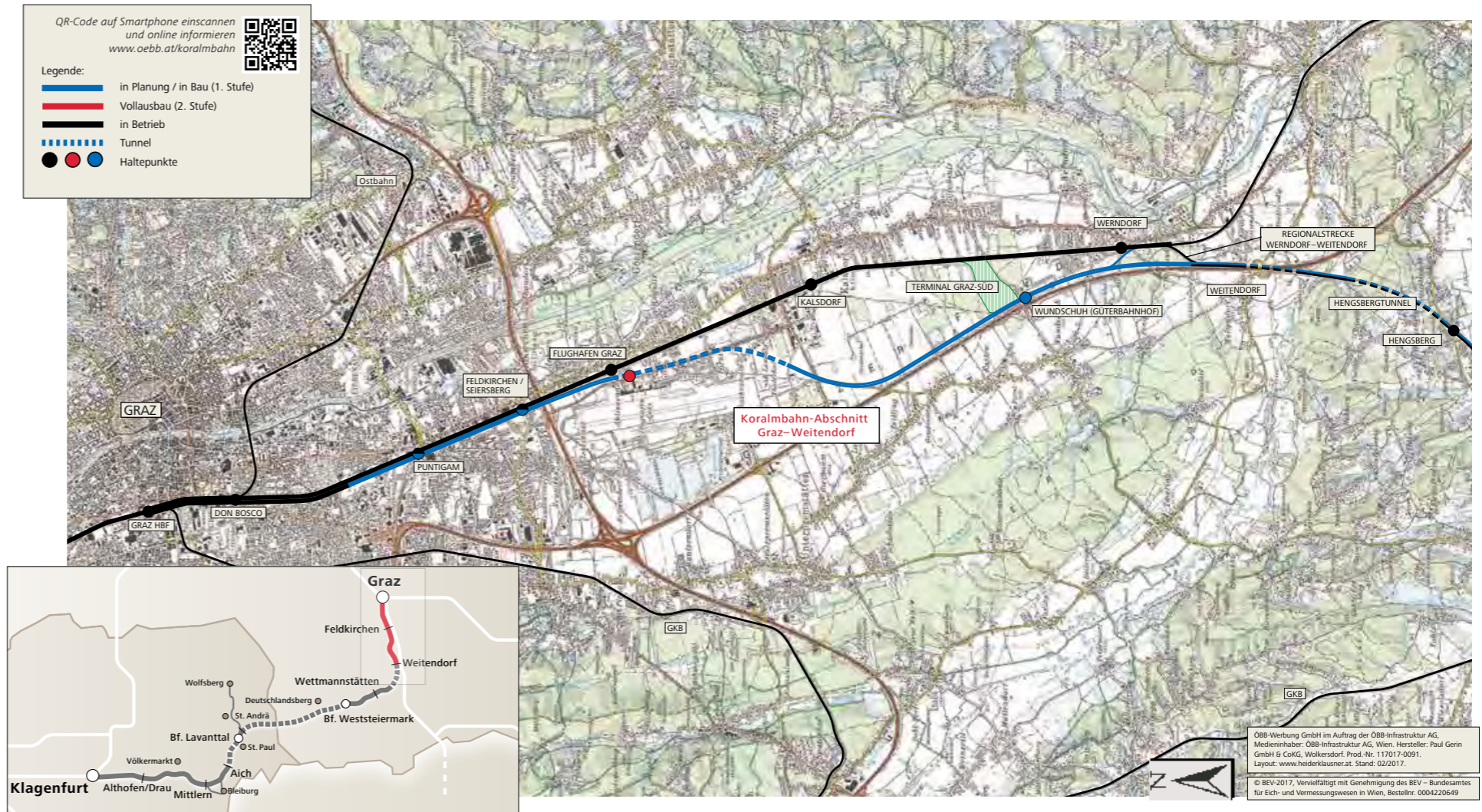
Brücken über die A 2 oder die A 9 neu zu errichten.

Was in unserer Gemeinde allerdings mehr zu spüren sein wird, ist die Sperre der neuen B 67 im Bereich des Flughafens Graz-Thalerhof, die vermutlich zweieinhalb Jahre dauern wird. Diese Straße zwischen Feldkirchen und Kalsdorf ist sehr stark befahren, ein Teil der betroffenen Verkehrsteilnehmer, ob PKW- oder LKW-Lenker, werden wohl über Seiersberg-Pirka ausweichen müssen. Parallel zur bestehenden Straße und dann untendurch wird die 3,2 Kilometer lange Unterflurtrasse der Bahn gebaut. Und zwar in offener Bauweise: Erst wird ein riesiger Graben gezogen, den man dann ausbetoniert und verkleidet, schließlich wieder mit Erde reichend zuschüttet.

### Belastungen ab 2023 weniger arg

Die Rohbauten an der neuen Trasse, so Projektsprecher Martin-Josef Erhart, sollten 2023 abgeschlossen sein. Damit wären auch die Verkehrsverlagerungen und die damit verbundenen Staus weitgehend vorbei. Anschließend werden zwei Jahre lang die eisenbahntechnischen Einrichtungen installiert.

Von Seiten der betroffenen GU-6-Gemeinden im Süden von Graz wurden bereits Maßnahmen gesetzt, um dieser gewalti-



gen Herausforderung zu begegnen: Die Frequenz öffentlicher Verkehrsmittel wird gesteigert, um Autofahrern das Umsteigen zu erleichtern.

Die GU-6-Bürgermeister, darunter natürlich auch unser Ortschef Werner Baumann, sind an das Land Steiermark herangetreten, um bei der Autobahngesellschaft Asfinag zu erreichen, dass im Großraum Graz A 2 und A 9 ohne das „Autobahn-pickerl“ benützt werden dürfen. Das Land hat den

Wunsch an das zuständige Verkehrsministerium weitergeleitet. Vorerst allerdings ohne Ergebnis. „Wir haben in dieser Frage noch nichts vom Ministerium gehört“, sagt der Grazer Asfinag-Sprecher Walter Mocnik.

Über die zu erwartenden Beeinträchtigungen informiert künftig die ÖBB-Projektleitung die betroffene Bevölkerung ständig über Rundfunk, Zeitungen und Verkehrsfunk. Die Lage kann für Leute, die nach Graz zur Arbeit

fahren müssen, oft kritisch werden. Also genau aufpassen, wenn man in den nächsten Monaten in diesem riesigen Baustellenbereich unterwegs sein muss. Sich genau über Umleitungen informieren und Ausweichen suchen. Damit man nicht irgendwo im Stau hängenbleibt und seinen Arbeitsbeginn versäumt.

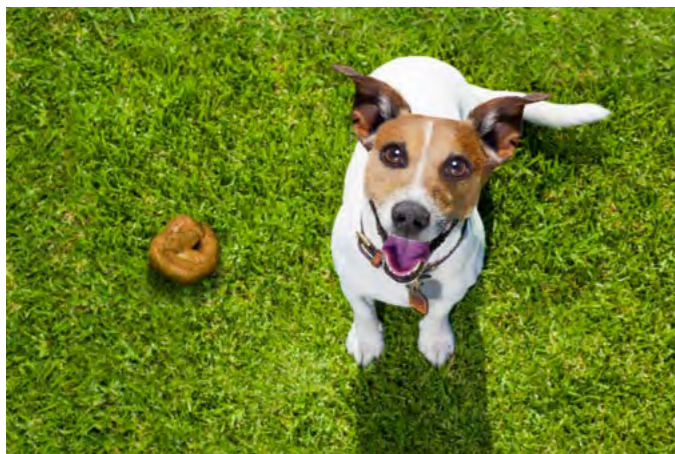
### Anschließend Pyhrn-Ausbau

Mit der Fertigstellung der Koralmbahn 2025 wird die Bautätigkeit in unserer

Region aber nicht abgeschlossen sein: Die Asfinag beginnt danach mit dem Ausbau der jetzt schon in Stoßzeiten total überforderten „Pyhrn“ auf drei Fahrspuren in jede Richtung. Dauer: drei bis vier Jahre!

Was sich dann auch auf Seiersberg-Pirka massiv auswirken wird. Positiv wie negativ.





### ZANKAPFEL HUND

## Die meisten Beschwerden betreffen Hunde(halter)

In den Sommermonaten schnellen nicht nur die Temperaturen in die Höhe, sondern auch die Zahl der Beschwerden. Diese betreffen oft die unmittelbaren Nachbarn. Noch mehr ärgern sich Bürgerinnen und Bürger aber über einzelne Besitzer von Vierbeinern.

Insgesamt 684 Hunde gibt es in unserer Gemeinde. Rechnet man diese Zahl auf die Einwohner hoch, kommen 17 Bürgerinnen und Bürger auf einen Hund. Das entspricht ca. 5% der Bevölkerung.

Eine geringe Anzahl mit großem Konfliktpotential, wie sich aus der Statistik der Ordnungswache liest. Dabei sind oftmals die selben drei Ärgernisse der Anlass für die Beschwerde. Zum einen ungebührliches Hundegebell, weiters das Missachten der Leinenpflicht und zuletzt das leidige Thema mit dem Gackerl, welches nicht ordentlich entsorgt wird. Mit der Gewissheit, dass der Großteil der Hundehalter in unserer Gemeinde vorbildlich und rücksichtsvoll nicht nur ihrem Vierbeiner ge-

genüber sondern auch der Umgebung agieren, dürfen wir nachfolgend für die wenigen Hundesackerl- und Leinenverweigerer zusammenfassen:

### Hundegebell

In Sachen Hundegebell findet sich im Leitfaden eine Faustregel: Zehn Minuten lautes Gebell am Stück gelten in Wohngebieten als zumutbar. Länger als 30 Minuten am Tag sollte das aber nicht gehen. Was in erster Linie hilft, ist ein Gespräch mit dem Nachbarn. Führt dies zu keiner Verbesserung, ist die Bezirkshauptmannschaft die richtige Institution oder der Tierschutzbund. Oft ist ständiges Gebell auch darauf zurückzuführen, dass das Tier nicht artgemäß versorgt wird und z.B. zu wenig

Bewegungsfreiheit hat. Aufschluss darüber gibt auch das Tierschutz- und Tierhaltengesetz. Wird ein Hund in einer Wohnung gehalten, werden noch strengere Maßstäbe gesetzt.

### Leinen- bzw. Maulkorbpflicht

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter oder Verwahrerinnen bzw. Verwahrer von Tieren verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentli-

chen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann. Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.

### Hundekotentsorgung

Hundehalter sind laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen von Hundekot nicht verunreinigt werden – dies gilt auch in Hundezonen. Nach § 99. Strafbestimmungen Absatz 4g ist eine Verwaltungsübertretung laut dem Gesetzgeber mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro, im Fall ihrer Uneinbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden, zu bestrafen, wer Straßen gröblich verunreinigt oder als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes die in § 92 bezeichnete Sorgfaltspflicht verletzt. Ebenfalls zu unterlassen ist das Verschmutzen von Kinderspiel- oder Sportplätzen.

### ALTÖLSAMMELN ZAHLT SICH AUS

## 1 Fl. Rapsöl für min. 5l Altspeiseöl

Altes Speiseöl gehört in den Fetto-Kübel und nicht in den Kanal. Wer sich daran hält, wird in Seiersberg-Pirka belohnt

Die Entsorgung über Altölkübel schützt nicht nur die haus-eigenen Leitungen, sondern sorgt auch dafür, dass das biologische Gleichgewicht nicht gestört wird. Für dieses Engagement erhalten die umweltbewussten Ent-

sorger nach Verfügbarkeit von der Gemeinde eine Flasche Rapsöl. Wobei min. 5 Liter Altspeiseöl im Ölkübel direkt beim Altstoffsammelzentrum in der Feldkirchner Straße 96, während den Öffnungszeiten abgegeben werden müssen.

**Bitte beachten Sie, dass pro Haushalt nur eine begrenzte Anzahl an Flaschen ausgegeben werden kann.**

Ja!

DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:



- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restleert!)
- Spraydosen (nur wenn restleert!)

Nein!

DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:



- Kleinteile (z.B. Nägel, Kochtöpfe, Essbesteck, Beschläge)
- KFZ- und Maschinenbestandteile
- Jalousien
- Eisenwerkzeug, Eisengitter
- Blechteile
- Drahtgeflechte bzw. Drähte
- Rohre

Bitte bringen Sie alle Ihre Kleinteile mit dem übrigen Alteisen ins Altstoffsammelzentrum oder zur Alteisen-Sammlung in der Gemeinde.

Kleinteile werden in österreichischen Stahlwerken zu 100 Prozent stofflich verwertet und liefern somit einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft.

### KOLUMNE DER KLIMASCHUTZBEAUFTRAGTEN DER GEMEINDE

## Klimaschutz kann jeder!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Klimainteressierte, seit 01. Juli 2020 habe ich die verantwortungsvolle Aufgabe als Klimaschutzbeauftragte übernommen und widme mich seither um kommunale Projekte und Aktivitäten rund um die Themen Klimaschutz und -anpassung, damit wir auch für unsere nächsten Generationen künftig ein lebenswertes Seiersberg-Pirka ermöglichen können. Generationen ist hierbei schon das Stichwort: um unser Klima zu schützen, brauchen wir keine Profis sein, das kann jeder. Es sind oft die kleinen Dinge, die Großes leisten, wenn es einfach nur mehrere machen. Aus diesem Grund ist es unser Ziel, für dieses Thema ein starkes Bewusstsein zu bilden, um gemeinsam diese langfristige Aufgabe meistern zu können. Im Zuge der europäischen Mobilitätswoche werden wir den Schulanfang nutzen, um unseren Kleinsten in den Kindergärten und Volksschulen auf spielerische Art die bewusste Nutzung von Fuß- und Radwegen,



Jasmin Rieberer-Stangl, MSc ist Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Seiersberg-Pirka und gerne für Sie da!

sowie den öffentlichen Verkehr näher zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark ist auch eine Ausbildung zu „Energieschlaumeiern“ geplant, in der ein energie- und umweltbewusstes Handeln sensibilisiert werden soll. Aber nicht nur die Kleinen dürfen ihren Beitrag dazu leisten – für die Großen unter uns: am 22. September war übrigens autofreier Tag.

Klimaschutz kann jeder. Ich freue mich auf Ihre aktive Unterstützung, diesen in Seiersberg-Pirka mit Ihnen gemeinsam voranbringen zu können, Ihre Jasmin Rieberer-Stangl

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne per Email unter [umwelt@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:umwelt@seiersberg-pirka.gv.at) oder telefonisch unter 0316/28 21 11 -18 zur Verfügung.



## REIN IN DEN KANAL UND WEG MIT MÜLL UND OBERFLÄCHENWÄSSER – DAS IST VIELERORTS METHODE, SCHADET ABER EINEM LETZTLICH SELBST

# Schiff Ahoi im eigenen Keller

Starkregenereignisse fordern Menschen und Kanalsysteme gegenwärtig bis zum Rand ihrer Belastbarkeit. Dass dabei auch das Kanalnetz immer wieder überflutet wird, muss nicht sein. Denn auch wenn gegen die Regenmassen von Oben nichts auszurichten ist, liegt es in der Hand von verantwortungsvollen Hausbesitzern, das Kanalsystem nicht zusätzlich zu belasten und zum Kollaps zu treiben. Gefordert ist jeder, verpflichtet auch und trotzdem leiten rund 4.000 Haushalte im Verbandsgebiet das Wasser von ihren Dach- oder Hofflächen direkt in den Schmutzwasserkanal und machen sich damit strafbar.

### Trennen statt mischen

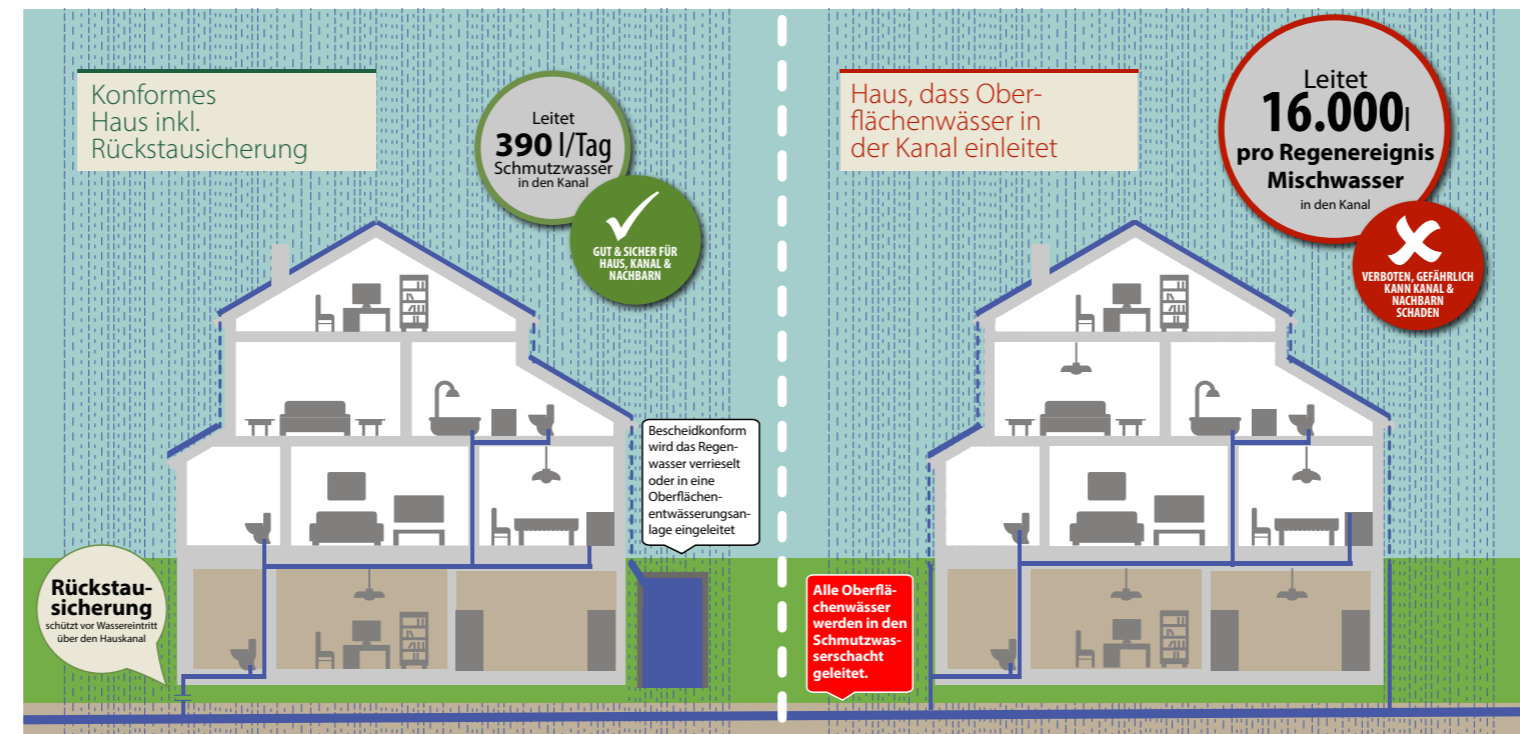
Es ist wie immer eine Frage des Systems, denn geht es um den Kanalbau, gilt es sich zu entscheiden: Misch- oder Trennsystem. Vereinfacht dargestellt wird beim Trennsystem zwischen Oberflächenwässer und Schmutzwasser getrennt, beim Mischsystem nicht.

Der Abwasserverband Grazerfeld hat sich bei dessen Gründung für ein

Trennsystem entschieden und das mit gutem Grund. Denn das Gebiet von Seiersberg-Pirka über Kalsdorf bei Graz bis Wildon ist eines der größten Grundwasserreservoirs der Alpenrepublik und eine wahre Schatzkammer des wertvollen Lebensmittels. Ein weiterer Vorteil des Trennsystems ist, dass es keiner manns hohen Stollen in die Erde bedarf, was Häuslbauer und Grundstückseigentümer gleichermaßen erfreuen dürfte - sind doch die Herstellungskosten wesentlich geringer und das ohnedies angespannte Hausbau-Börserl weniger belastet.

### Wissen schützt

Soviel zur Technik, doch nun von vorn: Wenn der Kanal übergeht, ist zumeist schnell ein „Schuldiger“ gefunden: Der Abwasserverband. Die Rohre wären zu klein und die Infrastruktur wie Pumpstationen und Co. wären zu schwach - ist man sich schnell einig. Weit gefehlt, denn weder Rohrdurchmesser noch Durchlaufgeschwindigkeit sind zu klein für das Trennsystem. Vielmehr sind es tausende Hektoliter Oberflächenwässer, die binnen



Unglaublich! Bei Regenereignissen wie jenen der letzten Tage wird das Kanalsystem von einem einzigen dachwassereinleitenden Haus mit 1.600 l pro Regenereignis belastet – das sind 41x mehr als von einem Bescheid konformen Einfamilienhaus mit 3 Personen. Die traurige Folge: Überflutete Schmutzwasserkänaäle und Keller.

weniger Sekunden direkt vom Dach oder den Hofflächen in den Kanal gespült werden, anstelle auf dem eigenen Grund zur Verrieselung gebracht bzw. in eine eventuell bereits errichtete oder in Planung befindliche öffentliche Oberflächenentwässerungsanlage eingeleitet zu werden.

Wer denkt, er könne sich mit der Einleitung ins Schmutzwassersystem des lästigen Problems der Eigenverrieselung entledigen und sich auf Kosten der Nachbarn „durchwurschteln“, denkt kurzsichtig und sieht sich permanent der Gefahr ausgesetzt, bei einer der regelmäßig stattfindenden Kontrollen - die

der Verband durchführen muss - aufgedeckt zu werden. Ist dies der Fall, steht die Baubehörde in der Pflicht und muss die Beseitigung vorschreiben.

### Kluge Häuslbauer sorgen vor

Das muss aber nicht sein, denn kluge Hausbesitzer lesen ihren Baubescheid und sorgen rechtzeitig vor. Das ist im Rahmen des Bauvorhabens nicht nur einfacher, sondern auch günstiger und damit allen gedient.

Auch Spätberufene können reagieren und sich auf das Know-how des Abwasserverbandes verlassen, wenn es darum geht, eine möglichst kostengünstige

Lösung zu erwirken. Zögern Sie nicht, denn tendenziell werden die Starkregenereignisse zunehmen.

### Rückstauklappe schafft Sicherheit

Verantwortungsvolle Hausbesitzer warten ebenfalls nicht ab, bis sie im mit Fäkalwasser überfluteten Keller in See stechen können, sondern sorgen mit einer Rückstausicherung für ein gutes Gewissen und trockene Räume. Diese schon für wenige hundert Euro erhältlichen, zum Teil mechanischen Helfer halten dicht und den Keller sauber. Informationen dazu bekommen Vordenker vom Installateur.

### Selbstkontrolle schützt vor Sorgenfalten

Wer hat nicht andere Sorgen als bei jedem Wetterguss Nachschau zu halten, ob der Kanal im Keller dicht hält oder man beim Falscheinleiten von Oberflächenwässern ertappt und dann zur Kassa gebeten wird. Befreien Sie sich davon und überprüfen Sie, ob Ihre Oberflächenwässer nicht in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden und ihre Rückstauklappe funktioniert, wie das auch über 80% der Hausbesitzer tun, denn eines ist klar: Auf Sorgenfalten im Gesicht und Fäkalien im Haus kann jeder gut verzichten.

**FF Pirka-Windorf**

# Feuerlöscher Überprüfung

## 25.10.2020

**9:00 Uhr bis 14:00 Uhr**  
**beim Rüsthaus Windorf**

*Aufgrund der aktuellen Situation können wir heuer leider keinen Tag der offenen Tür veranstalten.*

*Wir geben Ihnen die Möglichkeit den zweijährigen Überprüfungsintervall Ihrer Feuerlöscher einzuhalten.*

*Die aktuellen Empfehlungen der Bundesregierung (Abstand halten, MNS Tragen, ect.) sind bitte einzuhalten!*

**Ihre FF Pirka-Windorf**

## Feuerlöscherüberprüfung der Gemeinde

**Samstag 31.10.**  
ab 8:00 Uhr

**Altstoffsammelzentrum der Gemeinde  
Feldkirchner Straße 96, 8055**

Die Feuerlöscherüberprüfung in unserer Gemeinde, welche von der Firma Weinrauch durchgeführt wird, findet auch in diesem Jahr im Altstoffsammelzentrum, Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka statt. Die Überprüfung findet am Samstag, den 31.10.2020 in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr statt. Die Überprüfungsgebühr pro Feuerlöscher beträgt € 4,40 und ist vor Ort zu entrichten. Zuvor können Sie Ihren Feuerlöscher schon am 25.10.2020 im Rüsthaus der FF Pirka überprüfen lassen.





## GEMEINDEMITARBEITER/IN GESUCHT Stellenausschreibung

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka sucht eine/n engagierte/n Mitarbeiter/In für den Bereich

### Wirtschaftshof – Ortsbildpflege (Landschaftsgärtner)

#### Allgemeine Voraussetzungen

- Erfüllung der allgemeinen Anstellungserfordernisse (gem. dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz)
- Deutschkenntnisse zum Lesen und Verstehen der Arbeitsanweisung

- Bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenzdienst

- Teamfähigkeit, Selbstständiges Arbeiten

#### Berufliche Ausbildung

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/Landschaftsgärtner ist Voraussetzung
- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- Führerschein der Klasse C (Fahrpraxis erwünscht)
- Staplerschein von Vorteil
- Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche)



- monatliches Mindestgehalt vor Anrechnung etwaiger Vordienstzeiten: € 2.011,54 brutto
  - Die Bereitschaft zum Leisten von Überstunden und von eventuell Bereitschaftsdiensten wird vorausgesetzt
- tige Bewerbung, bestehend aus Vorstellungsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse, bis spätestens zum 31.10.2020 per Post an das Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka oder per E-Mail an die Adresse [personal@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:personal@seiersberg-pirka.gv.at)
- Bei Interesse übermitteln Sie bitte Ihre aussagekräftige

## SCHULSTARTSACKERL

### Alles Gute zum Schulbeginn

#### Erstes Ausmalbuch der Gemeinde für unsere Volksschul-Starter ist Teil des Schulstartsäckchens

Der "Ernst des Lebens" kann auch Spaß machen, heißt es in Bezug auf die ersten Volksschultage in Seiersberg-Pirka, denn der Gemeindevorstand hat für die jungen Taferlklassler der Gemeinde ein eigenes Schulstart-Entdecker-Sackerl geschnürt und an die rund 140 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen unserer Volksschulen übergeben.

Neben Malsachen, Spitzer und Radierer finden sich

im Baumwoll-Turnsäckchen, welches sich leicht beschriften lässt, auch eine Broschüre über den sicheren Schulweg und eine Trinkflasche (natürlich BPA-frei). Das Schmuckstück ist dabei jedoch das eigens gestaltete Ausmal- und Vorlesebuch, das allerhand Nützliches über unsere Gemeinde zu berichten weiß.

Der Gemeindevorstand wünscht viel Spaß beim Entdecken und einen guten Schulstart für ALLE!



Archivbild von der Übergabe 2018 mit Bgm Baumann und GR Koch. Aufgrund der Coronasituation wurden die Säckchen direkt ausgehändigt.

Das Baumwoll-säckchen dient als Turnbeutel, das Malsat mit Radiergummi und Spitzer zum Ausmalen des Buches und die Trinkflasche zum Durstlöschen. So macht der Schulstart doppelt Spaß.



Archivbild von der Übergabe 2018 mit Verkehrsprofi Ing. Erich Pilz. Aufgrund der Coronasituation wurden die Warnwesten direkt ausgehändigt.

## WARNWESTENAKTION

### Gemeinde macht Taferlklassler auch heuer im Straßenverkehr sichtbar

Dass der Gemeinde die Sicherung der Schulwege wichtig ist, machen massive Verbesserungen im Bereich der ampegeregelten Feldkirchner Straße, dem eigens errichteten Brückenbauwerk in der Robert-Koch-Straße oder der Sicherung und Beruhigung im Bereich der Rauscherstraße während der Ferienmonate deutlich sichtbar.

Um Sichtbarkeit im Straßenverkehr geht es auch bei der Warnwestenverteilung für alle Taferlklassler durch Bürgermeister Werner Baumann und GR Werner Koch.

Baumann unterstreicht dabei die Gefahren für Kinder durch immer höher werdende Autos, abgelenkte

FahrerInnen und der früher beginnenden Dämmerung im Herbst. Gut sichtbare Kleidung und eine erhöhte Aufmerksamkeit aller Teilnehmer ist dabei unerlässlich, so der Ortschef.

Auch für Schulausflüge ist die Warnweste mit Gemeindepapier und besonderen Reflektorstreifen bestens geeignet, die alle Kinder auch mit nach Hause nehmen können.

In einer schnell wachsenden Gemeinde gibt es laufend Verbesserungsbedarf bei der Sicherung von immer neuen Schulwegen. Die Gemeinde wird auch weiterhin ein besonderes Augenmerk darauf legen und wünscht allen eine sichere unfallfreie Schulzeit, so der Bürgermeister.



## GUT ZU WISSEN

### Sichere Schulwege

Sichere Wege für Kinder zu schaffen ist ein zentrales Anliegen der Gemeinde Seiersberg-Pirka. Weitreichende Schulungsmaßnahmen und kluge Verkehrslösungen sowie die dezentrale Ansiedelung von Einrichtungen sind dabei das bewährte Erfolgskonzept der Gemeinde. Es geht dabei nicht um einmalige Lösungen, sondern um einen fortlaufenden Prozess, der regelmäßig evaluiert werden muss und an die Bedürfnisse der Schüler anzupassen ist, so die Verantwortlichen der Gemeinde. Dabei verändern sich nicht die Anforderungen an Schulwege selbst, sondern deren Routen, die durch Neuansiedelungen entstehen. Werner Koch und Werner Baumann verfolgen dabei eine langfristige und vorausschauende Strategie und blicken auf wichtige Leuchtturmprojekte in diesem Zusammenhang der letzten Jahre zurück. Die Schaffung neuer, kleinerer Einrichtungen gehört da-

bei ebenso zum Gesamtkonzept wie zum Beispiel die Bahnunterführung im Bereich Robert-Koch Str./Heidenreichsiedlung, die einen sicheren Schulweg zur VS-Seiersberg für die Zukunft garantiert. In den letzten Monaten wurden die Schulwege in Kooperation mit dem Elternverein, der Polizeiinspektion und den Experten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit begangen und evaluiert. Das Ergebnis kann sich dabei sehen lassen, so die Verantwortlichen, die unserer Gemeinde unter Berücksichtigung der Verkehrssituation hervorragende Schulwegmaßnahmen attestiert. Damit nicht genug, bereits in der ersten Schulwoche erfolgt die nächste Sensibilisierungsmaßnahme im Rahmen der Mobilitätswoche, so Jasmin Rieberer-Stangl von der Gemeinde, denn zu den Taferlklasslern in Pirka kommt das beliebte Verkehrs-Maskottchen Helmi mit vielen Informationen zum Thema „sicherer Schulweg“ auf Besuch.



**STÖPSELTREFF**

## Die 4 Elemente im Stöpseltreff

Wir freuen uns sehr, dass nun wieder der Stöpseltreff stattfindet! Heuer widmen wir uns im Rahmen unserer Eltern-Kind-Gruppe dem Schwerpunkt „Die 4 Elemente“. Gemeinsam erkunden wir mit allen Sinnen die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde und lernen die Eigenheiten jedes Elementes kennen.

Sofern es das Wetter zulässt, findet unser Stöpseltreff im schönen Garten der Villa Kunterbunt statt. Natürlich stehen uns bei

Schlechtwetter auch die Räumlichkeiten der Villa Kunterbunt unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Maßnahmen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine bunte und lustige Zeit mit den Kindern und bieten dabei die Möglichkeit zum Austausch für Eltern und Großeltern.

Wir freuen uns auf euren Besuch jeweils mittwochs (an Schultagen) von 9 - 11 Uhr! Nähere Infos unter 0316/25 55 05 oder auf [www.sofa-home.at](http://www.sofa-home.at)!

**JUGENDZENTRUM**

## Girls Days im Jugendzentrum Szene

Manchmal gibt es Dinge zu besprechen, da spricht es sich einfacher mit Frauen, manchmal gibt es Dinge zu tun, da macht es unter Mädchen einfach mehr Spaß und manchmal tut es gut unter sich zu sein.

Das Angebot im Rahmen der Girls Days besteht aus einem abwechslungsreichen Programm, einer Mischung aus kreativen, gesundheitsfördernden Angeboten, Ausflügen, Gesprächen zu mädchen- bzw. frauenspezifischen und gesellschafts-

politischen Themen, Feiern und Themennachmittagen. Der nächste Girls Day in der Szene steht ganz unter dem Motto „Kreativität“, denn es steht ein Upcycling-Nähworkshop auf dem Programm. Also hol deine alte Kleidung aus dem Schrank und pimp sie mit unserer Hilfe zu einem ganz neuen Stück! Termine und nähere Infos findest du auf unserer Facebook-Seite unter „Sepili Szene“ oder auf Instagram unter [https://www.instagram.com/juz\\_sepili/](https://www.instagram.com/juz_sepili/)



Foto: Sofa / Foto Chucks

**JUGENDZENTRUM**Wenns mal schwierig wird...  
Unterstützungsangebote für Jugendliche

Die Zeit des Erwachsenwerdens ist nicht immer einfach. Manchmal gibt es Streit mit Freunden oder mit den Eltern, manchmal fällt das Lernen schwer oder man ist mit der Wahl des Lehrberufs oder der weiterführenden Schule überfordert.

Um Jugendliche bestmöglich in Krisenzeiten und beim Erwachsenwerden zu unterstützen, wurde vor einiger Zeit die Jugendberatung ins Leben gerufen. Egal ob Hilfestellung beim Finden einer Lehrstelle, Stress in der Schule, Liebeskummer usw. - unser Team der Jugendberatung ist gerne für dich da! Die

Jugendberatung findet jeden 1. Freitag im Monat im Rahmen der Öffnungszeiten des Jugendzentrums Seiersberg statt. Bei Bedarf stehen wir auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung - einfach einen Termin unter 0664/885 24 998 bei Ulli vereinbaren!

Für Fragen rund ums Lernen steht euch das Lerncafé zur Verfügung und ist 14-tägig für euch da! Meldet euch unter 0316/25 55 05 oder unter 0664/8570533 und reserviert euch einen Platz in unserem Lerncafé. Wir freuen uns auf euch!

**Stellenausschreibung**  
**Kindergarten- und SchulassistentInnen**  
 für die Region um Seiersberg-Pirka,  
 ab sofort, Anstellungsausmaß: 16 WS – 35 WS
**Tätigkeitsprofil:**

- Hilfestellung bei der Bewältigung des Kindergarten- bzw. Schulalltags
- Unterstützung bei der Integration im Klassenverband bzw. in der Kindergartengruppe
- Förderung der Entwicklung des Kindes/Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit Eltern und PädagogInnen

**Anforderungsprofil:**

- Soziales Engagement
- Fachspezifische Praxiserfahrung erwünscht (nicht obligatorisch)
- Teamfähigkeit, Kreativität, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit
- Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Genauigkeit und organisatorische Fähigkeiten
- Mobilität

**Wir bieten:**

- Entlohnung nach SWÖ-KV 5 min. brutto € 2.078,80 bei 100 % Beschäftigung (zuzüglich Anrechnung der Vordienstzeiten)
- Teamsitzungen
- Supervision und Weiterbildung
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Entfaltungsmöglichkeit

Sie möchten Kinder/Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen individuell unterstützen? Wir suchen Verstärkung für unser Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Foto richten Sie per E-Mail an die Geschäftsführung unter [sabine.wenko@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:sabine.wenko@seiersberg-pirka.gv.at)

**SATYA A. GABERNIG**

## Hatha - Yoga mit Abstand

Yoga, Zeit zum Ausatmen, ein wunderbarer Weg, um achtsam und sanft mit uns in Berührung zu kommen. Atemtechniken, Asanas, Dehnungen, äth. Öle und Klangschalen bereichern unser inneres.

**1. Kurs:** Ab 27. Okt. dienstags von 18:15 bis 19:30.

**2. Kurs:** Ab 23. Okt. freitags von 17:00 bis 18:15.

**Ort:** Vereinshaus Seiersberg (hinter dem Tauchturm) Premstätterstraße 5

**Kosten:** 49,00 für 5 Einheiten **Anmeldung:** 0650 9217979  
Einstieg immer möglich. Der Raum wird wie immer mit ätherischen Ölen desinfiziert.



Sabine Hauser-Wenko

## Hurra wir leben noch!

Glauben Sie mir, mir geht die ständige Corona-Diskussion ebenso wie vermutlich Ihnen auch auf den Wecker und daher starte ich heute meinen Aufruf hin in Richtung „Raus aus der Schockstarre! Zurück ins Leben!“

Auch wenn die aktuelle Arbeitslosenrate hoch ist und Kurzarbeit hoch im Kurs steht – unser Gesundheitssystem funktioniert noch und es ist zu keinen großflächigen Ausfällen gekommen. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten läuft reibungslos.

Natürlich, wir haben alle mit Einschränkungen zu kämpfen - bisher hab ich auch noch niemanden getroffen, der den Mund-Nasen-Schutz gern trägt – doch wenn wir ehrlich sind, können wir doch froh sein, dass wir in vielen Bereichen annähernd Normalität erleben. Und – Hand aufs Herz – wir sind die letzten Jahrzehnte über einfach so verwöhnt worden und vieles, was eigentlich Luxus ist, zählen wir zur Normalität!

Ich persönlich erlebe dieses Jahr als Erinnerung an so etwas wie Bescheidenheit, an Entschleunigung und auch Dankbarkeit. Ich bin extrem dankbar, dass Sofa so gut durch das Jahr gekommen ist und wir die Krise sogar nutzen konnten, neue Bereiche aufzutun.

Keine(r) meiner MitarbeiterInnen oder jemand aus deren Familien ist erkrankt und wir haben alle noch einen Job! Aber gerade deshalb gehören wir zu denjenigen, die an die anderen denken, denen es vielleicht nicht so gut geht! Wir halten zusammen!

Und daher möchte ich Sie heute umso herzlicher einladen, die weiterhin stattfindenden Kurse und Veranstaltungen zu besuchen mit der Versicherung, dass wir stets bemüht sind, alle bestehenden Auflagen von gesetzlicher Seite her zu erfüllen und Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Wir sind nach wie vor – und besonders jetzt – gerne für Sie da!

Ihre Sabine Hauser-Wenko

Sofa, Feldkirchnerstraße 96, 8055 Seiersberg-Pirka,  
Tel.: 0316/25 55 05; [www.sofa-home.at](http://www.sofa-home.at)





## IM TAUCHTURM SEIERSBERG

# AquaFitness – Was steckt dahinter?

Das Bild der AquaFitness hat sich im Laufe der Jahre stark gewandelt und präsentiert sich heute als beliebtes sportives Freizeitvergnügen für Jung und Alt.

AquaFitness ist ein ganzheitliches Training, da es zum einen den gesamten Bewegungsapparat fordert und zum anderen das Herz-Kreislaufsystem stärkt. Durch gezieltes und effizientes Training wird die Koordination geschult, die Muskulatur gekräftigt, Kondition getankt und die Entspannung gefördert.

Der große Vorteil der Bewegung im Wasser gegenüber anderen Sportarten ist, dass aufgrund des Auftriebes Gelenke und Muskeln bei den Übungen kaum belastet werden und sich daher Gelenks- und Rückenbeschwerden lindern und im Vorfeld sogar verhindern lassen.

Dies hat vor allem für Menschen mit Übergewicht positive Auswirkungen, da das Körpergewicht vom kühlen Nass getragen wird und

man so die muskulären Haltesysteme um Gelenke und Wirbelsäule schonend stabilisieren kann.

AquaFitness birgt einen hohen Spaßfaktor. Schwungvolle Musik und speziell ausgebildete AquaTrainer/Innen vermitteln mit wechselnden Programmen Spaß und Freude an der intensiven Bewegung im Wasser.

Es spielt auch keine Rolle wie fit oder sportlich der einzelne Teilnehmer ist, da jeder ganz nach seinem Trainingslevel entscheiden kann, in welchem Tempo und mit welcher Intensität die Übungen gegen den Wasserwiderstand durchgeführt werden.

Das vielfältige Kursangebot im Hallenbad des IndoorDivecenters Seiersberg bietet für jedes Alter ein passendes Programm und ein Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich.

Infos: [www.indoor-divecenter.at](http://www.indoor-divecenter.at)

Anmeldung: Astrid Kozmuth

Telefon: 0316/241515/21  
office@indoor-divecenter.at



## GEWERBLICHE MASSEURIN & HEILMASSEURIN

# Mobile Massage

Dunja Lamprecht ist Dipl. Kinesiologin, Heil- und gewerbliche Masseurin und bietet neben klassischen Massagen im Rahmen ihres mobilen Massageangebotes auch Reflexzonen-, Segments-, sowie Bindegewebs- und Akupunkturbehandlungen an. Lymphdrainagen und Heilmassagen wie z.B. subkutane Reflextherapien nach H.

Häfelin, Manipulativmassagen nach Dr. J.C. Terrier oder myofasciale Behandlungen und Triggerpunkttherapien werden ebenfalls von der sympathischen Jungunternehmerin angeboten.

### Kontakt & Information

Tel.: 0660/3162116

E-Mail: [praxis@massagemitachtsamkeit.at](mailto:praxis@massagemitachtsamkeit.at), Web: [www.massagemitachtsamkeit.at](http://www.massagemitachtsamkeit.at)



## INFOABEND AM 2. NOVEMBER

# Neues von mySLIMbox

Wer es satt hat, überflüssige Pfunde mit sich herum zu schleppen, ist bei mySLIMbox in der Haushamerstraße 1 goldrichtig. Denn die dynamische Unternehmerin berät und begleitet ihre Klienten auf dem Weg zur Wunschfigur. Sie wollen mehr erfahren? Ger-

ne, beim Infoabend am 2. November um 18:00 Uhr direkt im Studio können Sie sich unverbindlich informieren und von der Aktion "Probemonat 180,-" profitieren. Anmeldung unter [office@myslimbox](mailto:office@myslimbox) oder telefonisch: 0680 318 9405 erforderlich. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

## SERVICE ZU ALLERHEILIGEN

# Kostenlose Busverbindung zu Allerheiligen

Die Gemeinde organisiert auch in diesem Jahr einen eigenen Bus, der Angehörige zu den Gräbern ihrer Verstorbenen und wieder zurück bringt

Für alle BürgerInnen, die Gräber auf den Friedhöfen Straßgang, Feldkirchen bei Graz und am Zentralfriedhof besuchen wollen, dazu aber keine Fahrgelegenheit haben, wird am Allerheiligentag, dem 1. November, ein kostenloser Bustransfer angeboten. Alle Abfahrtstermine

entnehmen Sie bitte der unten angeführten Liste. Bei Fragen wenden Sie sich bitte während der Amtszeiten an das Team des Bürgerservices der Gemeinde Seiersberg-Pirka. Telefon:

0316 28 21 11, Mail: [gde@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:gde@seiersberg-pirka.gv.at)

### Abfahrtstermine zum Friedhof Straßgang

#### Windorf

Dorfstraße (Feuerwehr) 13.10 Uhr

#### Pirka

Gemeindeamt 13.20 Uhr  
Hagenbuchstraße/  
Mantschastraße 13.30 Uhr

#### Gedersberg

Rebhuhnweg / Jägerweg 13.33 Uhr

Eisbahn 13.36 Uhr

Viktor Geramb Straße/  
Mantschastraße 13.38 Uhr

#### Seiersberg

Lilienapotheke 13.40 Uhr

Robert Koch-Str. 13.43 Uhr

#### Ankunft

Straßgang 13.50 Uhr

### Informationen & Kontakt:

Telefon: 0316/28 21 11  
[gde@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:gde@seiersberg-pirka.gv.at)

### Abfahrtstermine Zentralfriedhof

#### Seiersberg

Endstat. Linie 78 14.30 Uhr

#### Neuseiersberg

Fa. Rinner 14.35 Uhr  
Blumengasse 14.40 Uhr

#### Ankunft

Zentralfriedhof 14.50 Uhr

### Abfahrtstermine zum Friedhof Feldkirchen

#### Seiersberg

Gemeindeamt 14.00 Uhr

#### Neuseiersberg/Neupirka

Fa. Rinner 14.02 Uhr

Mitterstraße/  
Schindlerstraße 14.08 Uhr

Wiesenweg 14.10 Uhr

#### Ankunft

Feldkirchen 14.15 Uhr

### Rückfahrten von den Friedhöfen

Straßgang 15.45 Uhr  
Zentralfriedhof 16.30 Uhr  
Feldkirchen 16.40 Uhr

## GABRIELA IMMERL LÄDT ZUM

# Hundespaziergang 2020

Gemeinderätin Gabriela Immerl lädt Hundebesitzer und Wanderfreunde zu einem gemeinsamen Hundespaziergang durch das Gemeindegebiet ein. Gestartet wird am 24. Oktober 2020 um 14:00 Uhr von der neu errichteten Hundewiese Mühlweg (Nähe Sportplatz Pirka und Fahrtechnikzentrum sowie Gasthaus Zoißl). Das Ziel der Wanderung stellt die Hundewiese Seiersberg (nähe Bildungszentrum und ESV-Alte-Maut-Halle). Für die Vierbeiner gibt es eine schmackhafte Belohnung und natürlich wird



auch für das leibliche Wohl der stolzen Besitzer bestens gesorgt. Als Erinnerung erhalten Sie mit Ihren Lieblingen ein Gratisfoto. Die Organisatoren freuen sich auf viele Zwei- und Vierbeiner und hoffen auf schönes Wetter. Bei Regen findet die Veranstaltung nämlich nicht statt.

Abhängig der geltenden Corona-Maßnahmen

# KUNST-Eislaufplatz

seiersberg-pirka  
Haushamerstraße,  
8054 Seiersberg-Pirka  
Tageseintritt: € 1,-  
Schuhverleih: € 1,-

KOMM AUCH DU!

Mo.-Do. 14:00-18:00  
Fr.-So. Feiertag & Ferien 10:00-19:00

So gelangen Sie zur Eishalle:



## 42. Internationales Goldpfeiltturnier in Seiersberg-Pirka

Am 23. August 2020 veranstaltete der Bogenschützenclub Union Graz-Seiersberg auf seiner Anlage in Neuseiersberg bereits zum 42. Male sein Internationales Goldpfeiltturnier, wieder als Doppelte Olympische Runde. Insgesamt waren 94 Schützen (Jugendliche, Damen und Herren) aus Österreich, Slowenien (mit 12 Jugendlichen des Nationalteams) und Deutschland zu diesem Turnier angereist. Von den 21 gewerteten Klassen war jene der Recurve Herren mit 19 Teilnehmern die am stärksten besetzte, 5 Schützen waren in der Klasse Compound Herren und 6 bei den Blankbogen Senioren I angetreten. Dabei waren die Damen mit insgesamt 30 Schützinnen gut vertreten. Es traten diesmal auch 24 Jugendliche an. Die Schiedsrichter Stephan Mlinaric und Denis Gill leiteten in souveräner Art das Turnier, das in angenehmer Atmosphäre und bei regenfreiem Wetter ablief.

Den "Goldpfeilpokal" für das beste Einzelergebnis der WA Recurve Schützen gewann Den Habjan (LK Kamnik, SLO) mit 1340 Ringen. Für das beste Compound-Resultat und für das beste Blankbogenresultat wurden ebenfalls Pokale an Stas



Modic (Compound - 1404 Ringe, Archery Club Sencur, SLO) und Wolfgang Wippel (BB Senioren I – 1229 Ringe, BC Union Graz-Seiersberg) vergeben.

### KLARE RICHTLINIEN FÜR EINE GUTE NACHBARSCHAFT

## Lärmschutzverordnung in Seiersberg-Pirka

Noch allzu gut können wir uns an die herrlichen Sommerabende, Gartenarbeiten, Grillfeiern und dergleichen erinnern.

Dabei blicken manche nicht ganz ungetrübt auf die vergangenen Monate zurück, denn Beschwerden über Lärmbelästigungen aus Nachbars Garten steigen in den Sommermonaten ebenso rasant wie die Temperaturen.

Das muss nicht sein, denn es gibt seitens der Gemeinde schon seit Jahrzehnten klare Richtlinien zu Hundegebell, Poolpumpen, Lärm- und staubbelastigenden Hausarbeiten und der Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen.

Angepasst wurde in der derzeit gültigen Fassung die Regelung für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten von gewerblichen Gärtnereien, die ihre Mitarbeiter nicht über die Mittagsstunden heimschicken und die Arbeit einstellen können. Ansonsten haben Motorsäge, Rasenmäher und Co. mittags sowie Sonn- und Feiertags Pause. Nachfolgend fassen wir für Sie die Lärmschutzverordnung der Gemeinde für die Bereiche „lärm- und staubbelastigende Gartenarbeiten, lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten und die Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen zusammen.“

Hundegebell oder Hahnkrähen sind im Steiermärkischen Landes-Sicherheits-Gesetz geregelt.

#### Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten

Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten sind alle anfallenden, mit unzumutbarer Geräusch- oder Staubeentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen und sonstiges Entstauben von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen und Decken, die Benützung von Staubsaugern, Klopfsaugern, Bodenbürsten u. dgl., das Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien oder Ähnlichem.

Besonders staubintensive Hausarbeiten, wie das Entstauben von Bodenreinigungsgeräten (Teppichrollern, Besen, Mops), Bodenteppichen, Fußabstreifern, Hundematten u. dgl., dürfen in Mehrparteienhäusern jedoch in keinem Fall von Balkonen, Loggien und Fenstern aus, erfolgen.

Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Von dieser Regelung ausgenom-



men sind unerlässliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorhersehbarer Gebrechen an Versorgungs- und Entsorgungsleitungen, Arbeiten gewerblicher Betriebe im Rahmen ihrer gewerblichen Berechtigung sowie solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen.

#### Lärmbelastigende Gartenarbeiten

Lärmbelastigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschkentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckschneidern, Baumsägen, Häckseln oder Ähnlichem.

Lärmbelastigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 und von

14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Bestimmung des Abs. 2 erster Satz, gilt nicht für öffentliche Grünanlagen.

#### Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen

Die Inbetriebnahme von nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellten Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen (außer zum sofortigen Wegfahren) sowie das Laufenlassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich

bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge ist verboten.

#### Strafbestimmungen

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 (GemO), LGBl. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 87/2013, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

#### Bundes- und landesgesetzliche Bestimmungen

Die Gemeinde darf mittels Verordnung nur Tatbestände regeln, die nicht schon in einem Bundes- oder Landesgesetz geregelt sind. Daher umfasst die Lärmschutzverordnung nur die oben angeführten Bereiche.



Als unser Seiersberg als „Sirisperich“ im 13. Jahrhundert erstmals in einer Urkunde erwähnt wurde, kämpften Ungarn und Böhmen um die Steiermark:

# Namensgebung in turbulenten Zeiten

1230 stand „Sirisperich“ erstmals in einer päpstlichen Besitzurkunde, unser Dorf hatte also schon im tiefsten Mittelalter einen Namen. Was der Beweis dafür ist, dass es die Ansiedlung schon viel früher gegeben haben muss. 2030 ist also ein zünftiges Fest zum 800-jährigen Jubiläum der Namensgebung fällig. Wir wollen aber jetzt schon beleuchten, wie stürmisch die Zeiten waren, in denen die meisten der steirischen Städte, Märkte und Dörfer zu ihren Namen kamen. Damals stritten sich Ungarn und Böhmen heftig um unser Land.

Die Entstehung der Steiermark als einheitliche Region am südöstlichen Alpenrand war vor nunmehr etwa 1000 Jahren von heftigen Geburtswehen begleitet: Es gab kaum gesicherte Siedlungen oder Wege durch das Land, es herrschte das Faustrecht. Was bedeutete, dass sich der Stärkere raubte, was er begehrte. Dass dies in erster Linie jene waren, die Waffen, also Schwerter, Lanzen und Rüstungen, hatten, war klar. Sie profilierten sich zu Anführern und Machthabern, bauten feste Burgen. Ihre Familien entwickelten sich zu adeligen Geschlechtern.

## Fünf Grafschaften als erste Struktur

Erste Spuren der Erschlie-

ßung des Landes sind der Christianisierung zu verdanken. 712 nach Christus wurde in kirchlichen Unterlagen die Kirche St. Oswald bei Eisenerz erwähnt, im Land dürfte es auch viele andere sakrale Bauten in bescheidenem Ausmaß gegeben haben. Die politische Strukturierung erfolgte etwas später. Doch war 828 das Land unter Einfluss der deutschen und bayrischen Herrscher bereits in einige Grafschaften aufgeteilt, so das Ennstal, das Mürztal, Leoben, Judenburg und eine „Dudleben“ genannte Gegend im Raum des heutigen Gnas in der Oststeiermark. Die übrigen Teile des Landes waren damals von ziemlich undurchdringlichen Wäldern bedeckt oder überhaupt unbewohnt. Für das Jahr 860 verzeichnet die Landeschronik den ersten deutschen Ortsnamen: das heutige Nestelbach bei Graz wurde in einer Urkunde als „Nezilinpah“ angeführt. 927 war Rottenmann dran, 955 war der Bau eines Kastells auf dem Gebiet des heutigen Graz vermerkt. Graz selbst schien erst 1128 auf: als kleiner „Gasenmarkt“ zwischen dem Schloßberg, auf dem ab 1125 eine romanische Burg gebaut wurde, und der Mur. In diesen Jahrzehnten des Aufbaues einer Struktur im Land wurden auch Klöster gegründet, von denen einige noch heute bestehen.

Etwa Rein, Admont, Seckau, St. Lambrecht oder Vorau.

## Unsere Bauern lieferten Wein

1230 tauchte wie schon erwähnt unser Seiersberg in einer Besitzliste des Frauenstiftes Göss auf. In dem Stift waren damals adelige Damen untergebracht, durch Schenkungen der Verwandten waren sie reich und unabhängig geworden. Die Seiersberger Bauern mussten eifrig für die Gösser Nonnen arbeiten und durften vor allem Wein produzieren und in die Obersteiermark liefern, den die Damen dann ihren hochgeborenen Gästen servierten. Als Zentrum der Bierbrauerei wurde Göss erst viel später bekannt.

Ziemlich zeitgleich mit Seiersberg tauchten viele weitere steirische Orte namentlich in Schriften auf. Damit ist ihre Existenz bewiesen, doch bedeutet dies auch, dass es die Ansiedlungen schon viel früher gegeben haben muss. Sonst hätten sie den Weg in die Urkunden nicht gefunden.

Beschäftigt man sich mit den Geschehnissen in diesen damaligen Zeiten, dann kann man nur sagen: Sie waren turbulent, spannend und echt mittelalterlich, sie würden sicher genügend Stoff hergeben für packende historische TV-Serien.

## Babenberger mit sehr rauen Sitten

Mitte des 13. Jahrhunderts herrschten in der Steiermark die Babenberger, sie sicherten sich per Vertrag, der als „Georgenberger Handfeste“ in die steirische Geschichte eingegangen ist, das Land. Die Traungauer, die vorher das Sagen hatten, waren ausgestorben. Erster Babenberger-Herzog der Steiermark und Österreichs (heute Niederösterreich) war Leopold V., der vor allem dadurch europaweit bekannt wurde, weil er nach einem Streit mit dem englischen König Richard Löwenherz bei einem Kreuzzug diesen bei seiner Rückreise gefangen nehmen und erst nach hohen Lösegeldzahlungen wieder frei ließ. Sein Enkel Friedrich II. geriet nach dem Opa. Er legte sich mit jedem an, mit dem Kaiser, dem Adel, mit Ungarn, mit den Böhmen. Kein Wunder, dass er als „Friedrich der Streitbare“ in den Geschichtsbüchern weiterlebte. 1246 hatte er einen Konflikt mit Ungarnkönig Bela IV., Mitte Juni kam es an der Leitha zur Schlacht. Friedrich II. und seine Kämpfer siegten zwar. Doch bei der Verfolgung der fliehenden Ungarn wird das Pferd des Herzogs getroffen, Friedrich II. fliegt aus dem Sattel. Sofort wird er von Feinden umringt und erschlagen. Der Herzog hatte keine Kinder und somit

keinen Erben, sodass der deutsche Kaiser (damals auch ein Friedrich II.) die beiden Herzogtümer Steiermark und Österreich wieder einzog. Die Regentschaft der Babenberger über die Steiermark war damit beendet. Um die Lehen stritten sich Böhmen und Ungarn. Im Frieden von Ofen bei Budapest wurde 1254 das Babenberger-Erbe geteilt: Böhmenkönig Ottokar Přemysl bekam das Land nördlich des Semmering, Ungarnkönig Bela IV. wurde Herr der Steiermark. Was für die Grüne Mark Ärger bedeutete.

## Ungarn wurden wieder vertrieben

Banus Stephan, Herzog von Agram, wurde Landeshauptmann, Städte und Burgen erhielten ungarische Besatzer, der Adel musste hohe Steuern zahlen. Was sehr bald zum Aufstand führte: Adelsfamilien mit ihren Privatarmeen griffen nicht nur die Ungarn an, sondern bekämpften sich auch untereinander. 1259 wurde die Lage unerträglich, worauf einige Adelige Ottokar die Herrschaft in der Steiermark antrugen. Der Böhmenkönig schlug ein. Erst wurden die Ungarn aus dem Land vertrieben, im Dezember dann das Heer Belas bei Kroissenbrunn an der Marchmündung in die Donau vernichtend geschlagen. Großen Anteil an

dem Sieg hatten steirische Einheiten unter Marschall Ulrich von Wildon, der mit dem neuen Landesbanner, einem silbernen Panther auf grünem Feld, in die Schlacht gezogen war.

Damit war nun Ottokar Chef im steirischen Haus, 1262 wurde er vom deutschen Kaiser mit der Steiermark und Österreich belehnt, die Sache war damit offiziell abgesegnet. Doch die Ruhe währte nur kurz. Ottokar presste Land und Leute aus wie Friedrich II. und Bela IV. zuvor, 1268 kam es zur ersten Rebellion. Doch Ottokar machte kurzen Prozess. Er ließ die Rädelsführer, darunter den Grafen von Pfannberg und die Herren von Stubenberg, Wildon, Liechtenstein und Pettau in böhmischen Festungen inhaftieren. Ihre stärksten Burgen wurden zerstört oder besetzt. Zwischendurch machten die Ungarn wieder einen Rache-Raubzug in Ottokars Reich, bei dem laut historischen Überlieferungen 20.000 Menschen in die Sklaverei entführt wurden. Wie üblich bezahlte das einfache Volk die Zeche im Spiel der Mächtigen.

## „Reiner Schwur“ gegen Ottokar

Ab 1273 gab es einen neuen deutschen König, gewählt wurde Graf Rudolf I. von Habsburg. Ottokar, der sich selbst Hoffnungen gemacht hatte, verweigerte



Herzog Leopold V. liebte Ritterspiele: Bei einem Turnier zu Weihnachten 1194 stürzte er von Pferd und starb wenige Tage später.

die Anerkennung der Wahl. Worauf Rudolf verlangte, dass Ottokar die ihm zugesprochenen Länder Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain wieder zurückgeben müsste. Der Böhmenkönig sträubte sich, worauf gegen ihn die Reichsacht ausgesprochen und der Reichskrieg androht wurde. Was natürlich für seine Feinde in der Steiermark Oberwasser war. Am 19. September 1276 versammelten sich die Häupter des steirischen Adels im Stift Rein zum sogenannten „Reiner Schwur“: Ottokar wurde verdammt, Rudolf I. als Landesherr anerkannt. Damit begann die Herrschaft der Habsburger in der Steiermark, die bis 1918 andauerte.

Im November 1276 gab Ottokar nach, er verzichtete auf die Alpenländer, wurde dafür von Rudolf I. mit Böhmen und Mähren belehnt. Aber zwei Jahre später wollte er es noch einmal wissen: Ende Juni 1278 mobilisierte er sein Heer, zog

gegen Rudolf I. in den Krieg. Am 26. August kam es bei Dürnkrut nordöstlich von Wien zur Schlacht, Ottokars Heer wurde vernichtend geschlagen. Der Böhmenkönig selbst fiel im Kampf, erschlagen höchstwahrscheinlich von den steirischen Rittern Seifried von Mahrenberg und Berthold von Emmerberg. Diese hatten mit Ottokar noch eine Rechnung offen. Denn nach dem Aufstand 1268 hatte er ihre Familie besonders hart bestraft.

So sieht man, dass die Zeiten, in denen viele unserer Städte und Dörfer durch Nennungen in Urkunden und Dokumenten ihre Existenz bestätigt bekamen, ziemlich wild und hart waren. Und sie haben sich bis zum Ausklang des Mittelalters Ende des 15. Jahrhunderts keineswegs beruhigt. Wie gut oder schlecht die Habsburger mit der Steiermark verfahren sind, werden wir in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindekuriers behandeln.



# Die Gesundheitsnummer ist unter 1450 erreichbar

**Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.**

**Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.**

**Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.**

Die Lilienapotheke bietet Räumlichkeiten für **Büro- oder Ordinationsnutzung** ab Frühjahr 2021 zur mieten an.

Adresse: Kärntner Straße 539, 8054 Seiersberg-Pirka

Weitere Informationen unter 0650/6518760

## Notrufnummern

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>Gesundheitsberatung</b>                                  | 1450             |
| <b>Ärztendienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)</b> | 0316 / 141       |
| <b>Apothekenruf</b>   | 14 55            |
| <b>Rettung - Notruf</b>                                     | 144              |
| <b>Rettung - Krankentransporte</b>                          | 14 8 44          |
| <b>Polizei (Inspektion Seiersberg-Pirka)</b>                | 059133 / 6 130   |
| <b>Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)</b>                    | 03133 / 122      |
| <b>Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)</b>                  | 0664 / 61 61 265 |
| <b>Ordnungswache</b>  | 0664/ 85 70 132  |
| <b>Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)</b>    | 0664 / 83 08 400 |
| <b>Ganztagschule VS Seiersberg (Hr. Sticker)</b>            | 0664 / 83 08 404 |
| <b>Ganztagschule VS Pirka (Fr. Prattes)</b>                 | 0664 / 83 08 431 |
| <b>Beratungszentrum SOFA</b>                                | 0316 / 25 55 05  |
| <b>Senioren Tageszentrum</b>                                | 0316 / 28 65 29  |

### Nächste öffentliche Gemeinderatssitzungen:

- **20.10.2020 - 18:30 Uhr - KUSS Halle**
- **24.11.2020 - 18:30 Uhr - KUSS Halle**

## Trauungstermine in Seiersberg-Pirka

Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11 und auf der Gemeindehomepage [www.gemeindekurier.at](http://www.gemeindekurier.at)

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka); Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

## Termine / Öffnungszeiten

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

**Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten** nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Klaus unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

### Bürgerservice & Standesamt **0316 / 28 21 11**

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,  
Feldkirchner Straße 21

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Mo, Mi und Do | von 07:00 - 15:00 Uhr |
| Di            | von 07:00 - 18:00 Uhr |
| Fr            | von 07:00 - 11:00 Uhr |

### ASZ **0316 / 28 21 11 55**

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| dienstags                | von 7:15 - 18:00 Uhr |
| donnerstags              | von 7:15 - 12:00 Uhr |
| jeden ersten Sa im Monat | von 7:15 - 12:00 Uhr |

### Anwaltliche Beratung **0316 / 22 59 55**

durch KAPP & Partner  
im Büro Tourismusverband  
Details auf Anfrage

### Notarielle Rechtsberatung <sup>Sprengel Seiersberg</sup>

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im  
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

|                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| jeden Dienstag   | von 14:00 - 18:00 Uhr |
| jeden Donnerstag | von 16:00 - 18:00 Uhr |

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

### Notarielle Rechtsberatung <sup>Sprengel Pirka</sup>

durch Notar Mag. Robert Esposito  
Hauptstr. 147, 8141 Premstätten

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| Montag - Donnerstag | von 09:00 - 17:00 Uhr |
| Freitag             | von 09:00 - 16:00 Uhr |

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

### Bauberatung **0316 / 28 21 11 41**

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka  
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

|                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| Dienstag, 10.11.2020 | von 15:00 - 18:00 Uhr |
|----------------------|-----------------------|

### Steuerberatung **0316 / 28 21 11**

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,  
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,  
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| jeden ersten Di im Monat | von 16:00 - 18:00 Uhr |
|--------------------------|-----------------------|

im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

### Steuerberatung **0316 / 28 25 20**

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater,  
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 9:00 – 13:00 Uhr

### Bücherei **28 15 44 83**

Volksschule Seiersberg

|              |                       |
|--------------|-----------------------|
| jeden Di, Do | von 12:00 - 18:00 Uhr |
|--------------|-----------------------|